



DRENSTEINFURT

Die Stadt ist jetzt offiziell dem Riga-Komitee beigetreten und somit Mitglied Nummer 45. SEITE 3



ASCHEBERG

Weitergekommen bei „Jugend musiziert“ ist das Akkordeon-Trio von Ruslan Maximovski. SEITE 4



SPORT

Die Entscheidung über den Neubau des Herberner Kunstrasenplatzes ist vertagt. SEITE 7

Dreingau Zeitung

Mittwoch, 29. Januar 2014
109. Jahrgang / Nr. 8 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH, ASCHEBERG, HERBERN, DAVENSBURG

Das lokale Wetter

Mittwoch: viel Sonnenschein, Wolken lassen sich kaum blicken, dazu eisige 1 Grad
Donnerstag: die Sonne lacht weiter vom blauen Himmel, Temperaturen bis 3 Grad
Freitag: auch heute wieder viel Sonnenschein, dazu etwas milder bei bis zu 7 Grad



Der Weg zu uns lohnt sich!

Fleischerei

Kottenstedde



Hammer Str. 15 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 0 25 08/12 61
Wochenendangebot vom 30.01. - 01.02.2014

Rinderrouladen beste Limousinquallität, aus eigener Schlachtung	1 kg	10,80 €
Blätterteig-Rolle gefüllt mit Mett, Paprika und Käse, fix und fertig für den Backofen	100 g	0,98 €
Fleischkäse für die Pfanne oder als Aufschnitt	100 g	0,98 €
Heidefrühstück der herzhafteste Brotbelag	100 g	1,18 €

Donnerstag Eintopftag
Gemüseintopf mit Mettbällchen Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr
leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Sprechtag zu Rentenfragen

Sendenhorst • Ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet wieder am Montag, 3. Februar, von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Stadtverwaltung Sendenhorst statt. Dabei besteht die Möglichkeit, sich über sämtliche Belange der gesetzlichen Rentenversicherung zu informieren. Interessierte Bürger werden gebeten, bei Heike Britz, Tel. (02526) 303169, einen Termin zu vereinbaren. Bei der Terminvergabe muss die Versicherungsnummer bereitgehalten werden. Zum Beratungstermin ist der Personalausweis mitzubringen.

meinardus reisen



Kulturreise 22. bis 25. Mai 2014

Creuzburg, Schloss Wilhelmshaus, Dornburger Schlösser, Arnstadt, Weimar

Unsere Leistungen:

- Fahrt im komfortablen Reiseomnibus · Platzreservierung im Nichtraucheromnibus · Reiseleitung in Weimar und Dornburger Schlösser u. Gärten · Fachkundige Führungen
- Eintritt in verschiedene Ausstellungen

Inklusivpreis 245 €

- 3 x Übernachtung im *** Sterne Hotel in 99887 Georgenthal
- 3 x Frühstück und 3 Gang Abendessen alternativ Buffet

meinardus GmbH · Lüdingerhauser Str. 37/39 · 59387 Ascheberg
Telefon 02593/7878 · Fax 02593/1269 · E-Mail: meinardus@meinardus-bus.de

Kinder und Väter gut beschäftigt

Nicht nur die Besucher waren überrascht von dem Andrang, den am Sonntag der erste Vater-Kind-Brunch im Kulturbahnhof hervorrief. Auch Organisator Rüdiger Pieck zeigte sich sehr zufrieden: „Wir haben mit ungefähr 50 Besuchern gerechnet.“ Mehr als 120 Väter und Kinder ließen sich letztendlich das späte Frühstück schmecken und nahmen an den zahlreichen Spielen, Workshops und Aktionen teil. Mit rund 6000 Bauklötzen konnten Türme errichtet (Bild), Traumfänger und Arm-bänder gebastelt oder eine Kugelbahn gebaut werden. Zum Abschluss wurde im Freien ein Lagerfeuer entzündet. Rüdiger Pieck machte Hoffnung auf mehr: Eine Wiederholung sei nicht ausgeschlossen. Text/Foto: dpp



Jannik Drüge hatte sichtlich Spaß beim Turmbau.

Piktogramme als erste Maßnahme

Verkehrssituation auf dem Merscher Weg

Drensteinfurt • „Da ist einfach Handlungsbedarf.“ Reinhard Bünnigmann (SPD) brachte auf den Punkt, was alle vier Fraktionen dachten. Auf dem Merscher Weg muss etwas passieren – auch wenn mehrere Geschwindigkeitsmessungen in den vergangenen Wochen dieses Gefühl nicht unbedingt bestätigt haben.

Nach Rücksprache sowohl mit der Kreispolizei als auch mit dem Straßenverkehrsamt können weder zusätzliche Hinweisschilder oder Hindernisse errichtet noch Temporeduzierungen angeordnet werden. Lediglich das Aufbringen von Tempo-30-Piktogrammen auf den Stichstraßen (Heester- und Augustin-Wibbelt-Straße) ist problemlos möglich.

Drei Kontrollen

Geschwindigkeitskontrollen an drei verschiedenen Stellen hatten zudem ergeben, dass etwa auf dem Merscher Weg durchschnittlich mit 47 km/h gefahren wird.

Doch das Thema ließ den Ausschuss-Mitgliedern keine Ruhe. Die FDP forderte eine weitere Tempomessung, und zwar in Höhe des Ortseingangsschildes. „Es darf nicht gewartet werden, bis sich hier ein schwerer Unfall ereignet.“ Diesem Antrag schlossen sich alle Fraktionen an. Bürgermeister Paul Berlage machte jedoch deutlich, dass er mögliche Maßnahmen, um den Verkehr schon früher abzubremesen, auf jeden Fall mit den Anliegern abstimmen wolle. „Und die Stimmung ist eher die, dass keine Tempo-30-Zone auf dem Merscher Weg gewollt ist.“ • ne



Wie hier auf dem Heuweg sollen auch auf den Stichstraßen des Merscher Wegs Tempo-30-Piktogramme aufgebracht werden. Foto (A): pr

Second-Hand Modemarkt
Sonntag, 2. Februar
11-16 Uhr
kostenlose Parkplätze
Eintritt € 2,50
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
ZENTRALHALLEN HAMM

Stadt verschickt Bescheide

Drensteinfurt • Der Versand der Heranziehungsbescheide für Grundbesitzabgaben, Hunde- sowie Gewerbesteuer für das Jahr 2014 ist jetzt erfolgt. Das teilt die Stadt Drensteinfurt mit. Sie macht darauf aufmerksam, dass Einsprüche gegen die Grundsteuer nicht in Drensteinfurt, sondern beim Finanzamt Beckum einzulegen sind. Sollte der Bescheid im Laufe dieser Kalenderwoche bei einem Bürger nicht eingegangen sein oder sollte es Fragen geben, hilft die Stadtverwaltung, Anne Rummeling, Tel. (02508) 995155, E-Mail: a.rummeling@drensteinfurt.de, gerne weiter.

Erst Ohrfeige, jetzt Haftstrafe

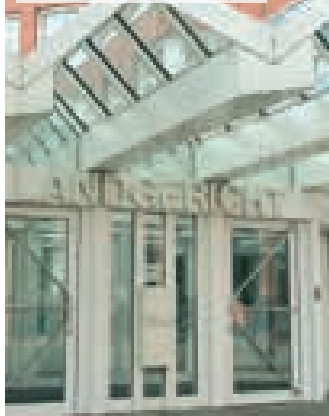
Raubüberfall am Sendenhorster Südendamm wurde verhandelt

Sendenhorst • Dieser Überfall war vor gut einem halben Jahr überall in Sendenhorst Gesprächsthema. Eine 85-jährige Rentnerin hatte in ihrem Haus am Südendamm einen Einbrecher überrascht, war von ihm gefesselt und ausgeraubt worden. Am Montag hat die Straftat das Landgericht Münster beschäftigt. Und schon nach einem Verhandlungstag – angesetzt waren zunächst drei – wurde das Urteil verkündet.

Der 22-jährige Angeklagte muss für dreieinhalb Jahre ins Gefängnis. Mit diesem Urteil blieb die 9. Große Strafkammer zwischen den Forderungen von Staatsanwaltschaft und Verteidigung. Zu Gunsten des Täters sprach sein Geständnis, obwohl er auch aussagte, sich

an große Teile der Tat nicht mehr erinnern zu können. Zudem hatte er sich bei seinem Opfer entschuldigt.

Vor dem Landgericht Münster wurde der Raubüberfall verhandelt. Foto: jan



Die Sendenhorsterin hatte den Angeklagten im Juli 2013 beim Heimkommen dabei überrascht, wie er ihre Wohnräume durchsuchte. Der Mann hatte sie daraufhin mit Schnüren an einen Stuhl gefesselt, der älteren Dame eine Kette vom Hals gerissen und schließlich noch Bargeld gestohlen. Von den Fesseln hatte die Frau sich selbstständig befreien können – und dem Mann noch eine schallende Ohrfeige verpasst.

Dieser Auftritt vor Gericht könnte nicht der letzte des Algeriers gewesen sein. DNA-Spuren sollen belegen, dass der 22-jährige vergangenes Jahr auch einen Überfall auf ein Optikergeschäft begangen haben soll. Hier könnte bald Anklage erhoben werden. • dz/ne

Wellness Oase
Raiffeisenstr. 4a
48317 Drensteinfurt

it's up to you...

Neue 4 Wochen Abnehm- & Straffungskurse!

Mit dem erfolgreichen Better Belly System in nur vier Wochen bis zu zwei Kleidergrößen schlanker!

Durch Infrarottiefenwärme: gezielte Fettverbrennung im Bauchbereich, strafferes Gewebe, ein verbessertes Hautbild und weniger Rückenschmerzen

Drei Trainingseinheiten pro Woche à 30-40 Minuten inklusive Ernährungsanalyse. Teilnehmen können Frauen und Männer von 16 bis 75 Jahren. Kosten: 19,90 Euro/Woche.

Jetzt starten und abnehmen
Anmelden unter: **02508 - 99 76 35**
Begrenzte Teilnehmerzahl

www.wellness-oase.net

ZUSÄTZLICH -20% AUF REDUZIERTER WARE

WSV bis 08. Februar

bennemann
MODE ERLEBEN.
Wagenfeldstraße 13 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 025 08 / 98 47 00

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 14 Uhr:** Rentnerband, zum Auftritt nach Warendorf, ab Gasthaus Zur Werse
- 15.30-17.30 Uhr:** Café Kidz, Freundschaftsbändchen basteln, Kulturbahnhof
- 19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr:** „Jahr der Familie“, Vortrag „Von Mutterschutz bis Elternzeit“, Kulturbahnhof

Rinkerode

- 17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde

- 13-15 Uhr:** Mobile Wache der Kreispolizei, am K+K-Markt
- 18-19 Uhr:** Sprechstunde Ortsvorsteher Bernd Borgmann, Lambertus-Grundschule

Sendenhorst

- 15 Uhr:** Seniorengemeinschaft, Messe und Kaffeetrinken, Pfarrkirche und Altes Pastorat
- 15-17 Uhr:** Caritas-Seniorenerholung, Altes Pastorat
- 15-18 Uhr:** Senioren-Computertreff, Seniorenbüro (Weststr.)

Albersloh

- 19.30 Uhr:** Sitzung des Pfarreirats, Ludgerushaus

Ascheberg

- 16-17.30 Uhr:** Bürgermeister-Sprechstunde, Rathaus
- 19 Uhr:** Kukaduh, Jahreshauptversammlung, Breilklause
- 20 Uhr:** kath. Gemeinde, Katecheten-Treffen, Pfarrheim

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr:** Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr:** Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr:** MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 15.30 Uhr:** kfd, Mitarbeiterinnen-Runde, Altes Pfarrhaus
- 15.30-17.30 Uhr:** Café Kidz, Lagerfeuer, Kulturbahnhof
- 17 Uhr:** Schulausschuss, öffentl. Sitzung, Alte Post
- 18-21 Uhr:** Spieltreff für Jugendliche und junge Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19.30 Uhr:** Aktuelles Forum, Vortrag „Gesellschaft ohne Gott“, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 16 Uhr:** Männergemeinschaft, Kartenspiel- und Klönnachmittag, Pfarrzentrum

Walstedde

- 18-21 Uhr:** Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr:** FiZ, Wiegestüben, Forum Schleiten
- 14-18 Uhr:** DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)

Ascheberg

- 14-18 Uhr:** Wochenmarkt, Katharinenplatz
- 18 Uhr:** Bauausschuss, öffentl. Sitzung, Bürgerforum

Herbern

- 13-14 Uhr:** Tafel, Lebensmittelausgabe, Jochen-Klepper-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 19 Uhr:** „Schachfreunde“, Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof

Gratulation

- **Martha Bolmerg** vollendet am 29. Januar das 82. Lebensjahr.
- **Anneliese Gottmann** vollendet am 30. Januar das 86. Lebensjahr.

In eigener Sache

Zehn glückliche Gewinner

Gleich für zwei Messen haben wir Freikarten verlost. Karten für die Hochzeitstage, die am 1./2. Februar in der Halle Münsterland stattfinden, haben gewonnen: Daniela Ginnewig und Ralf Kolbow (beide Drensteinfurt), Svenja Mevenkamp (Sendenhorst) sowie Reinhild Gauglitz und Sandra Niehues (beide Ascheberg).

Karten für die Freizeitmesse, die am 8./9. Februar in den Zentralhallen Hamm stattfindet, haben gewonnen: Markus Brolsmann und Ulrike Brune (beide Drensteinfurt), Herbert Neve (Ascheberg), Ralf Schomacher und Bärbel Seeger (beide Sendenhorst).

Die Karten kommen per Post. Viel Spaß wünscht das Team der Dreingau Zeitung!

Teamer lernen sich kennen



Das Team der Drensteinfurter Sommer-Kinder-Ferien-Freizeit (Skiff) 2014 hatte jetzt sein erstes Vorbereitungswochenende. Untergebracht waren neue sowie erfahrene Teamer in der Schützenhalle Sundern-Westenfeld, um sich schon jetzt ein Bild von der Gegend zu machen, in der zwei Wochen der Sommerferien verbracht werden. Themen waren unter anderem ein Blick auf die Struktur und die Organisation des Ferienlagers sowie das Kennenlernen untereinander. Am Ende des Wochenendes waren sowohl die neue Lagerleitung als auch das gesamte Team sehr zufrieden, und die Vorfreude auf die Sommerferien ist groß. Bei Skiff 2014 sind noch einige Plätze für Kinder von neun bis 13 Jahren frei. Bei Fragen stehen Gregor Anslinger, Tel. 0176/60964233, und Heike Woltering, Tel. 0157/85307613, gerne zur Verfügung.

Foto: pr

Keine goldenen Wasserhähne

Das frisch sanierte Pfarrhaus in Drensteinfurt konnte am Samstag besichtigt werden

Drensteinfurt • Die Haustür am Kirchplatz Nummer 4 stand am Samstag für alle Bürger offen.

Nach der Renovierung von Pfarrer Matthias Hembrocks Heim sowie des ehemaligen Pfarrbüros, in dem sich demnächst ein Besprechungszimmer der Seelsorge befinden soll, bot der Pfarrer einen Tag der offenen Tür an. Hier konnten sich alle Interessierten vom Ergebnis der Umbauarbeiten überzeugen. Ende September war Pfarrer Hembrock vorübergehend

aus seiner Wohnung gezogen und bei Familie Voges untergekommen. Seitdem hat sich am Kirchplatz einiges getan. „Die energetische Sanierung war der Anfang“, so der Pfarrer. Bei den Arbeiten wurde besonders auf die Dämmung geachtet. Unter anderem hat das Haus neue Fenster bekommen. Neben neuen Bodenbelägen wurden auch die alten Heizungs-nischen im Haus geschlossen. „Insgesamt ist es hier jetzt viel freundlicher, heller und moderner geworden“, freute sich der Pfarrer, der

Mitte Februar wieder in seine Wohnung einziehen kann. Unter dem Dach ist zusätzlicher Platz für eine zweite Wohnung geschaffen worden, die als Zweier-WG Studenten angeboten wird.

Sehr sinnvoll

„Ich finde es sehr sinnvoll, dass die Leute die Möglichkeit bekommen, sich das Ergebnis anzusehen. Schließlich ist das Gebäude zum Teil öffentlich“, so Hembrock. Manch ein Besucher konnte sich – in Anlehnung an die

Limburger Vorgänge – die Frage nach der freistehenden Badewanne nicht verknäpfen. „Es ist eine ganz normale Wohnung mit einer Küche, einem Wohnraum, Schlaf- und Badezimmer – ohne goldene Wasserhähne“, versicherte Hembrock da mit einem Schmunzeln. „Deutlich schöner ist es demnächst mit den Kommunikationkindern für das traditionelle Foto in meinem Garten, denn jetzt gibt es einen direkten Zugang durch das Wohnzimmer“, erklärte der Pfarrer stolz. • nas

Zwei tolle Tage in Magdeburg

Ausflug des Landwirtschaftlichen Ortsvereins

Walstedde • Der Jahresausflug nach Magdeburg musste im vergangenen Jahr wegen des Hochwassers ausfallen. Nun holt der Landwirtschaftliche Ortsverein ihn nach. Der Ausflug wird am Mittwoch und Donnerstag, 11./12. Juni, stattfinden – eine Woche früher als für 2013 geplant. Los geht's um 6.30 Uhr am K+K-Parkplatz. Gegen 9 Uhr wird ein gemeinsames Frühstück vom Hofladen May eingenommen. Gegen 11.30 Uhr ist die Ankunft in Magdeburg vorgesehen. Zunächst wird der Beiselen-Standort besichtigt, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Am Abend wird die Magdeburger Altstadt angesteuert. Besuche bei Agro Bördegrün und dem Hähnchen-Schlachthof Rothkötter stehen am nächsten Tag auf dem Programm. Gegen 17 Uhr ist die Rückreise nach Walstedde geplant, wo die Fahrt im Haus Buttermann ausklingt. Auskunft und Anmeldung bei Hubert Rosendahl, Tel. (02387) 1431.

Spaß am Bogenschießen

Drensteinfurt • Ihren ersten Workshop veranstaltet die frisch gegründete Interessengemeinschaft „Bogenschießen in Drensteinfurt“ am kommenden Sonntag, 2. Februar, von 12 bis 18 Uhr in der Wellness Oase. Turnschuhe und Verpflegung sollen mitgebracht werden.

Zur Gründungsversammlung Mitte Januar waren 16 Teilnehmer gekommen. Die Gruppe wird von Trainerin Heike Hoffmann und durch Mitglieder des Drensteinfurter Sonnenstrahls unterstützt. Der erste Übungstag ist bereits ausgebucht. Weitere Termine sollen folgen.



Dr. Andreas Püttmann Foto: pr

„Gesellschaft ohne Gott“

Aktuelles Forum hat am Donnerstag Dr. Andreas Püttmann zu Gast

Drensteinfurt • Das Aktuelle Forum der Katholischen Kirchengemeinde St. Regina und die Familienbildungsstätte Ahlen laden auch in diesem Jahr wieder zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Zu Beginn steht der Vortrag von Dr. Andreas Püttmann aus Bonn zum Thema „Gesellschaft ohne Gott“ an. Das gleichnamige Buch von Püttmann handelt von einer folgenreichen gesellschaftlichen Veränderung: Ein Volk ist dabei, sich von seinem

religiösen und ethischen Fundament zu verabschieden. Der heutige Verfall des Christentums betrifft zuerst die Kirchen, doch darunter leiden werden alle. Püttmann skizziert dieses Bild nicht als Theologe, sondern als besorgter Sozialwissenschaftler. Sein Ziel: Nachdenklichkeit bei Atheisten, ein loyales „Vernunftchristentum“ bei religiösen Skeptikern, ein Impuls zu mehr Entschiedenheit und mehr Selbstbewusstsein bei der

schrumpfenden Minderheit kirchlich Engagierter. Püttmann zeigt: Es gibt keinen Grund, sich als Glaubender zu verstecken, und noch weniger, sich anzupassen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 30. Januar, um 20 Uhr im Alten Pfarrhaus Drensteinfurt statt. Karten gibt es im Vorverkauf bei den Kirchenbüros in Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, bei der Bücherecke Drensteinfurt und natürlich an der Abendkasse.

Überraschung zum Kaffee

Drensteinfurt • Kaffeetrinken in gemütlicher Runde – ohne vorher zu wissen, mit wem? Die Kolpingsfamilie lädt dazu ein. Einige Mitglieder stellen ihre Häuser zur Verfügung und bereiten die Kaffeetafel vor. Gegen einen Beitrag von 5 Euro sind alle eingeladen, auch Nichtmitglieder. Der Erlös kommt in vollem Umfang der Marga-Kamphues-Stiftung in Drensteinfurt zugute. Die Kaffeetafel wird gedeckt am Samstag, 15. Februar, um 15 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Elisabeth Leuckert, Tel. (02508) 997916.

Rio-Bilder auf Leinwand

Drensteinfurt • Peter Gebhard zählt zu den besten Multivisionsreferenten Deutschlands. Am Freitag, 31. Januar, zeigt er um 20 Uhr in der Alten Post seinen Bildervortrag „Rio live“ auf Großleinwand. Gebhard präsentiert ein Porträt dieser einzigartigen Weltstadt und ihrer Bewohner samt deren Lebensgeschichten. Die Veranstaltung findet im Rahmen der 28. Politisch-Kulturellen Wochen der VHS zum Thema „Brasilien“ statt.

Kochkurs für Männer

Drensteinfurt • Zu einem weiteren Kochkurs für Männer lädt die Kolpingsfamilie am Samstag, 1. Februar, um 16 Uhr in die Realschule ein. Das Motto lautet „Winterliche Küche mit Fisch“. Unter Anleitung von Chefkoch Andreas Löbbers werden mehrere Arten Wintergerichte zubereitet. Anmeldung bei Norbert Unkhoff, Tel. (02508) 9991813.

Wanderung der kfd-Frauen

Rinkerode • Eine Winterwanderung zur Gaststätte Eickholt in Davensberg unternimmt die kfd am Donnerstag, 6. Februar. Start ist mit Autos um 10 Uhr ab Dorfplatz. In der Davert wird geparkt. Wegen der Teilnehmerzahl für das anschließende Mittagessen wird um Anmeldung gebeten bei Cordula Buxtrup, Tel. (02538) 1224.

Treffen am Donnerstag

Drensteinfurt • Das Treffen der kfd-Mitarbeiterinnen im Bezirk ist am Donnerstag, 30. Januar, um 15.30 Uhr mit Ausgabe der Zeitschriften und gemütlicher Kaffeerunde im Alten Pfarrhaus.

Dreingau Zeitung

Trägerauflage: 16.507
Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BVDA und BVDZ (1. Quartal 2013)
Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs
Herausgeber und Verlag: k + s Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG Markt 1 • 48317 Drensteinfurt Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Ulrich Wächter (Anzeigenleiter) Almut Gondermann (Beratung) Tel.: 0 25 08/99 03-12 0 25 08/99 03-0 Fax: 0 25 08/99 03-40 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion: Nicole Evering (V.i.S.d.P.) Matthias Kleineidam (Sport) Tel.: 0 25 08/99 03-99 Fax: 0 25 08/99 03-40 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb: Tel.: 0 25 08/99 03-11 Fax: 0 25 08/99 03-40 www.dreingau-zeitung.de
Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 01.01.2014
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und telefonisch übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Unaufgefordert eingesandte und veröffentlichte Manuskripte geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e. V. (BVDA). Copyright für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Blick in die Geschichte

Der Schriftführer des Heimatvereins Drensteinfurt, Bruno Polajner, meldet sich zu Wort. Er will verborgene Schätze aus den Vereins- und Privatarchiven zur Geschichte der Stadt Drensteinfurt ans Tageslicht bringen. In loser Reihenfolge

erscheinen in der Dreingau Zeitung die Gegebenheiten, die Bruno Polajner bereits recherchieren konnte. Weiterhin bittet er alle Bürger, die ihm solche Text- und Bildschätze zur Verfügung stellen können, sich unter Tel. (02508) 8823 zu melden.

Erst Schreinerei, dann Möbelhaus

Bruno Polajner über die Firma Gaßmüller

„Treppen und Türen wurden einst in der am 1. Februar 1950 gegründeten Schreinerei Gaßmüller am Pfarrer-Alfers-Weg hergestellt. Möbel gab es auf Bestellung. Heute steht der Name Gaßmüller in Stewwert für Wohnkultur – und Tradition.

Der Verkauf von Möbeln anderer Hersteller lief bei Gaßmüller anfangs noch nebenher, wurde dann aber forciert. Der Möbelhandel trat schließlich an die Stelle des Handwerks.

Bald wurden die Räumlichkeiten der jungen Fir-

ma zu klein. 1958 und 1963 erweiterte man den Betrieb am Pfarrer-Alfers-Weg erstmals. 1963 zog die Firma in einen Neubau an der Bürener Straße um. Am neuen Standort wurde 1983 erweitert.

1983 übernahm Heinrich Gaßmüller, der Sohn des Firmengründers, gemeinsam mit seiner Frau Katharina den Betrieb. Die Firma expandierte weiter. 1998 folgte die nächste Vergrößerung.

Auch die dritte Gaßmüller-Generation soll die Tradition des Familienunternehmens fortführen. Der Enkel des Firmengründers, der auch Heinrich heißt, ist ebenfalls Tischler und hat ein Studium in Köln absolviert. Er ist Betriebswirt.

Das Möbelhaus Gaßmüller ist nicht mehr aus Drensteinfurt wegzudenken.“



Sternsinger spenden Süßigkeiten

Einen Teil ihrer bei der Sternsingeraktion in Walstedde erhaltenen Süßigkeiten übergaben die Sternsinger am Samstag der Hammer Tafel. Eindrücklich erfuhren die Kinder und Jugendlichen, dass es Armut auch in Deutschland gibt. Silvia Kraft, Zweite Vorsitzende des Vereins, hatte sich Zeit genommen, den 19 Sternsängern mit den begleitenden Eltern sowie Pastoralreferentin Barbara Kuhlmann die Räume zu zeigen und sie über ihre Arbeit zu informieren. Die lange Schlange vor der Ausgabe ließ die Sternsinger errahnen, dass ihre Süßigkeiten hier eine gute Verwendung gefunden haben. Foto: mew



Kino für Kinder und Eltern

Drensteinfurt • Zu einem besonderen Kinoerlebnis lädt der Förderverein der Kita St. Regina am Samstag, 1. Februar, um 15 Uhr in den Pfarrsaal ein. Gezeigt wird der Film „Mama Muh und die Krähe“. Natürlich gibt es auch Popcorn und andere Süßigkeiten. Jedes Kind sollte ein Kissen als Sitzgelegenheit mitbringen. An gleicher Stelle wird um 20.15 Uhr für die Erwachsenen „Kino einmal anders“ angeboten. Was gezeigt wird, entscheiden die Besucher vor Ort. Auch dazu gibt es gegen ein kleines Entgelt alles, was das Schlemmerherz der Kinobesucher höher schlagen lässt.

Skifreizeit in Tirol

Rinkerode • Die mehr als 60 Teilnehmer der ausgebuchten Kolping-Skifreizeit 2014 starten am Freitag, 31. Januar, für eine Woche nach Aufschach in Tirol. Abfahrt ist mit dem Bus um 21.30 Uhr ab Raiffeisenmarkt. Die Teilnehmer können sich auf sieben tolle Tage im Skigebiet Alpbachtal-Wildschönau freuen. Zurück kommt die Gruppe am Samstag, 8. Februar, in den Abendstunden.

Kita-Kinder hatten Spaß

Drensteinfurt • Mit dem Stück „Nulli und Priesemut“ war kürzlich das Wodo-Puppenspiel in der Kita St. Marien zu Gast. Die Inszenierung war ein Spaß für Groß und Klein. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde die Gage für das Puppentheater vom Förderverein der Kita St. Marien finanziert.

Auftritt der Rentnerband

Drensteinfurt • Zum nächsten Auftritt in der Stadthalle Ahlen treffen sich die Mitglieder der Rentnerband am heutigen Mittwoch um 14 Uhr am Vereinslokal Albers. Musikalisch mitgestaltet wird eine Veranstaltung der Landfrauen Warendorf.

Unternehmerinnen präsentieren sich

Netzwerk UND lädt am Freitag ein

Drensteinfurt • Sehr erfolgreich hat das Unternehmerinnen-Netzwerk Drensteinfurt (UND) im vergangenen Jahr den ersten Unternehmerinnen-Tag durchgeführt. Dabei haben die Unternehmerinnen gezeigt, was sie drauf haben.

An diesen Erfolg knüpft das Programm für dieses Jahr an. Es startet mit einem offenen Schnuppertreffen im Kulturbahnhof in Drensteinfurt am Freitag, 31. Januar, um 19.30 Uhr. Dazu lädt UND-Sprecherin Heike Kettner weitere selbstständige Frauen ein.

„Nach dem Unternehmerinnen-Tag sind etliche andere Unternehmerinnen aus dem Drensteinfurter Raum aufmerksam geworden. Ihnen wollen wir das Netzwerk und die hier versammelten Personen gerne vorstellen“, sagt

sie. Ende des vergangenen Jahres hat das Netzwerk die Leitideen der Zusammenarbeit schriftlich fixiert, auch sie sollen bei diesem Termin erläutert werden.

Im laufenden Jahr steht die Kontaktpflege im Vordergrund: So planen die Unternehmerinnen neben regelmäßigen Besuchen und informellen Austauschen eine Präsentation zum „Einkaufs- und Telefonakquise“. Highlight ist im August ein Unternehmerinnen-Spaziergang. Drensteinfurts „Nachtwächter“ Walter Gröne, der sich bestens mit den kulturhistorischen Aspekten der Stadt auskennt, wird den Unternehmerinnen vertraute und weniger bekannte Ecken zeigen und die passenden Geschichten dazu erzählen.



Spielleute kegeln

Die aktiven Mitglieder des Spielmannszugs Grün-Weiß haben sich am Samstag zu ihrem Neujahrsempfang getroffen. Bei einem reichhaltigen Frühstück wurde über das vergangene Jahr und die bevorstehende Saison gesprochen. Gut gestärkt ging es dann weiter zum Kegeln. Foto: pr

Info-Abend zur Kindertagespflege

Kreisjugendamt erteilt Auskunft

Drensteinfurt • Eltern brauchen Unterstützung, um Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren zu können. Seit einigen Jahren wird von vielen Familien die Kindertagespflege favorisiert. Für das Familienzentrum MiO ist Gabriele Roling für alle Fragen zu diesem Thema Ansprechpartner unter Tel. (02508) 8362 oder 0151/40315199.

Menschen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben, können sich in einem Qualifizierungs-

kursus für die Tätigkeit in der Tagespflege vorbereiten. Interessierte sind zu einem Info-Abend am Montag, 3. Februar, um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal eingeladen. An diesem Abend wird eine Tagesmutter über ihre Tätigkeit berichten, die Fachberaterin des Kreisjugendamtes wird über die Voraussetzung zur Erteilung der Pflegeerlaubnis Auskunft geben. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter Tel. (02508) 8362.

Arbeitskreise sind aktiv

Seit dem Auftakt im September wird am Handlungsprogramm Innenstadt gebastelt

Drensteinfurt • Wie soll sich die Innenstadt weiterentwickeln, um im Wettbewerb mit anderen Kommunen für Bürger, Gäste und Gewerbe zugleich attraktiv zu sein?

Diese und weitere zentrale Fragen wurden bei der Auftaktveranstaltung zum „Handlungsprogramm Innenstadt“ im September 2013 mit großer Bürgerbeteiligung in der Realschule diskutiert.

Die gemeinsame Arbeit geht seitdem weiter, inzwischen

haben alle Arbeitskreise („Städtebau und Verkehr“, „Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie“ sowie „Wohnen“) getagt.

„Jeder Arbeitskreis besteht aus rund 20 Personen“, erklärt Wirtschaftsförderin Ute Homann, die das Projekt bei der Stadt koordiniert. Für die Steuerung des Diskussionsprozesses wurde ein Lenkungsausschuss aus Vertretern der Parteien, der IG Werbung, den Gutachtern und der Verwaltung gebildet. Auch dieser hat schon einmal getagt.

„Ziel des Handlungsprogramms ist es, die bestehende Situation detailliert zu untersuchen, um Defizite zu identifizieren, positive Elemente und Strukturen zu ermitteln sowie Planungsziele zu formulieren. Abschließend wird ein Handlungs- und Maßnahmenkonzept aufgestellt“, erklärt Bürgermeister Paul Berlage das Projekt.

Der Umsetzungszeitraum des durch Städtebaumittel geförderten Handlungsprogramms ist auf fünf bis sieben Jahre ausgelegt.

Themen, die etwa die Teilnehmer im Arbeitskreis „Städtebau und Verkehr“ intensiv diskutiert haben, waren unter anderem die Verkehrsführung und Gestaltung des Marktplatzes, Erhalt und Herausstellung der historischen Bausubstanz, die Weiterentwicklung einer barrierefreien Innenstadt und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Die Zwischenergebnisse der Arbeitskreise werden im Februar der Lenkungsgruppe zur Diskussion vorgelegt.

VHS-Semester ist gestartet

Drensteinfurt • Das VHS-Frühjahrssemester ist am Montag gestartet. Insgesamt 54 Kurse und Einzelveranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit und Kultur warten in Drensteinfurt auf mögliche Interessenten. Auf der Homepage (www.vhs-ahlen.de) gibt es auch einen Überblick über alle 411 VHS-Kurse in Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst. Anmeldung unter Tel. (02382) 59436.

2783 Stunden im Einsatz

Neujahrsempfang des Löschzugs Rinkerode im Pfarrzentrum

Rinkerode • „Sie sind extrem wichtig für uns in Rinkerode“, brachte es Bürgermeister Paul Berlage am Sonntag im Pfarrzentrum auf den Punkt. Dort hatten sich die Mitglieder des Löschzugs Rinkerode gemeinsam mit ihren Familien zum Neujahrsempfang eingefunden.

Für die derzeit 42 Aktiven gab es im zurückliegenden Jahr 74 Einsätze, bei denen 32 Menschen gerettet wurden, berichtete Löschzug-

fürer Winfried Husmann. Die Zahl der Einsätze war damit etwa gleich hoch wie 2012. Zusammen mit den regelmäßigen Übungsstunden ergaben sich so für die Rinkeroder Feuerwehrmänner und -frauen 2783 geleistete Dienststunden.

Auch die acht Mitglieder der Jugendfeuerwehr trafen sich regelmäßig. Ebenso kamen die 17 Mitglieder der Ehrenabteilung zu diversen Aktivitäten zusammen.

Verabschiedet aus der Funktion des Stellvertretenden Löschzugführers wurde Dirk Kleiböhmer nach sechs Jahren Amtszeit. Stellvertreter von Winfried Husmann bleibt Christian Bruns.

Beim Empfang wurden zudem Jubilare geehrt: Heinrich Dransmann für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr, Dirk Kleiböhmer und Dirk Zielke für 35 Jahre sowie Marc Wentingmann für 15 Jahre. • bm

Beitritt besiegelt

Drensteinfurt und Ahlen gehören nun dem Riga-Komitee an

Drensteinfurt • Im Herbst des vergangenen Jahres beschlossen die Städte Drensteinfurt und Ahlen, dem Riga-Komitee beizutreten. Der Förderverein Alte Synagoge hatte dies erstmals angeregt. Am Sonntag unterschrieben die Bürgermeister Paul Berlage und Benedikt Ruhmüller in der Alten Post die Dokumente für den Beitritt.



Die Bürgermeister Paul Berlage (l.) und Benedikt Ruhmüller (r.) unterzeichneten die Beitrittsurkunden. Foto: dpp

Das Riga-Komitee wurde 2000 gegründet mit der Aufgabe, das Gedenken an die rund 25.000 deutschen Juden, die während des Zweiten Weltkriegs im Ghetto Riga ermordet wurden, aufrecht zu erhalten. Münster sowie zwölf weitere Städte, aus denen die jüdischen Mitbürger

damals deportiert wurden, bauten unter anderem eine Gedenkstätte im lettischen Riga und ermöglichen Studienfahrten für Schüler und Studenten. Hierbei arbeiten sie mit der Deutschen Kriegsgräberfürsorge zusammen. In den vergangenen zehn Jahren traten weitere betroffene Städte dem Riga-Komitee bei, Drensteinfurt und Ahlen sind nun die Mitglieder 45 und 46.

Aus diesem Anlass überreichte der Geschäftsführer der Kriegsgräberfürsorge im Bezirk Münster, Jens Effke, den beiden Bürgermeistern in der Alten Post Urkunden für die Mitgliedschaft im Komitee. Die Übergabe wurde musikalisch von einem Saxophon-Trio der Musikschule begleitet.

Bereits in der Vergangenheit haben die beiden Stadtverwaltungen im Bereich Kultur eng zusammengearbeitet. Berlage zeigte sich zuversichtlich, so auch gemeinsam die „Erinnerungsarbeit im Ort“ voranzubringen. • dpp

REWE FRENSTER			
Ascheberg - Bultenstr. 22 und Drensteinfurt - Sendenhorster Str. 12			
Frischer Schweinerollbraten o. Gulasch aus den kernigen Stücken der Schulter	1 kg		3.79
Rinderbraten o. -Gulasch von deutschen Jungbullen, aus der Keule	1 kg		7.99
Rinderrouladen von deutschen Jungbullen, aus der Keule	1 kg		8.49
Frische Hähnchenschenkel HKL A, mit Rückenstück aus kontrollierten Betrieben	1 kg		1.79
Maggi Fix versch. Sorten		statt 0.79	0.45
Ferrero Nutella 450 g Glas	1 kg = 3.76	statt 2.39	1.69
Ritter Sport Schokolade 100 g Tafel		statt 0.89	0.59
Veltins o. Bitburger 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l zzgl. Pfand	1 Liter = 1.10 / 1.39		10.99
Rheinfelsquelle Family Pack 1 Kiste kaufen + 1 Kiste gratis dazu 24 x 1,0 l zzgl. Pfand	1 Liter = 0.23	statt 10.98	5.49

Ereignisreiches Jahr mit 64 Einsätzen

Versammlung des Löschzugs Ascheberg

Ascheberg • Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter dem Ascheberger Löschzug. Eines, das geprägt war von insgesamt 64 Einsätzen, Weiterbildungen, viel Arbeit hinter den Kulissen, aber auch geselligen Veranstaltungen. Löschzugführer Reinhard Poppe führte in seinem Bericht die unterschiedlichen Einsätze an. Er dankte vor allem der Verwaltung für die Unterstützung und schloss sich den Worten der Stellvertretenden Bürgermeisterin Maria Schulte-Loh an, die den neuen Ordnungsamts-

leiter Helmut Sunderhaus als Glückspriff bezeichnete. Nachdem die Digitalfunkausstattung erfolgreich auf den Weg gebracht wurde, werde nun auch die Ausschreibung für den neuen logistischen Gerätewagen vorangetrieben, hatte Sunderhaus gute Nachrichten im Gepäck. Wehrführer Rainer Koch dankte nicht nur den Ascheberger Blauröcken, sondern hob auch die gute Zusammenarbeit der insgesamt 115 Aktiven in der gesamten Wehr hervor.

Auszeichnungen

Auch gut, dass sich die Wehr über einen funktionierenden Unterbau freuen kann. Mit Judith Heinen aus Herbern und Patrick Schulze-Hobbeling-Terhardt aus Davensberg wurden am Samstag gleich zwei neue Kräfte in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Weiterhin wurden Michael Sobbe und Unterbrandmeister Markus Olbrich mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Beförderungen standen ebenfalls auf dem Programm. Aktuell zählen in der Abteilung 45 aktive Kameraden und in der Ehrenabteilung 18 Kameraden zum Ascheberger Löschzug. • **ben**

Zur Sache

- Befördert wurden:
- zu Oberfeuerwehrrfrauen: Jennifer Olbrich und Manuela Lenz;
 - zu Oberfeuerwehrmännern: Johannes Averkamp und Christoph Hohenhövel;
 - zum Unterbrandmeister: Tobias Klaas;
 - zum Hauptbrandmeister: Sven Kahl.
- Bei Lehrgängen weitergebildet haben sich: Nils Haverkamp, Michael Wenge, Tobias Klaas, Markus Kimmina, Christine Rüschen Schmidt, Peter Diesen, Nico Halsstrick, Sven Wienströer, Norbert Olbrich und Reinhard Poppe. • **ben**

Gemeinde hat Pfarreirat gewählt

1225 Stimmzettel wurden abgegeben

Ascheberg • Insgesamt 1225 Stimmzettel wurden am vergangenen Wochenende bei der Pfarreiratswahl in Ascheberg, Davensberg und Herbern abgegeben. Damit lag die Wahlbeteiligung bei 13,9 Prozent (Bistum: 7,1 Prozent). Ungültig waren nur neun Stimmzettel. Folgende Personen wurden in das neue Gremium der Ka-

tholischen Kirchengemeinde St. Lambertus gewählt: Walburgis Beckendorf, Dr. Marc Bucker, Karl-Georg Dartmann, Stefan Grauthoff, Ulrich Hüging, Reinhard Hartwig, Manfred Neuhaus, Silke Nientidt, Elke Niesmann, Andreas Nölkenbockhoff, Maria-Luise Rellmann und Barbara Schulze Hobbeling-Terhardt.



Optimal abgestimmt

Akkordeon-Trio der Musikschule Ascheberg bei „Jugend musiziert“ erfolgreich

Ascheberg • **Ruslan Maximovskis Akkordeon-Schülerinnen Katharina Grundel (Ascheberg), Leia Betting (Kamen) und Alina Bröker (Münster) von der Musikschule Ascheberg haben es wieder geschafft: Sie nahmen am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teil und wurden mit einem ersten Preis belohnt.**

Als Trio holten sie in der Altersgruppe III 24 von 25 möglichen Punkten und damit zugleich die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Ihre Wettbewerbsbeiträge spielten die begabten Mäd-

chen komplett auswendig: das Allegro aus „Die kleine Nachtmusik“ von Mozart, „Stars“ von Baranek und die „Paraphrase über ein Kinderlied“ von Bondarew. Diese Stücke hatten sie eine Woche zuvor schon beim Kaffeekonzert der Musikschule in Davensberg präsentiert. Nun beurteilte eine strenge Jury die Beiträge von Katharina, Leia und Alina. „Es hat gepasst“, war die Einschätzung von Ruslan Maximovskij. „Mozart auf dem Akkordeon zu spielen, ist eine große Herausforderung.“ Doch das Trio war optimal aufeinander eingestimmt, hielt Tempo und Rhythmus.

Vom Lehrer gab es keine Kritikpunkte. Der Meinung war auch die Jury und belohnte Ruslan Maximovskis Schützlinge mit dem ersten Preis – der Jubel war groß. Ausruhen darf sich das Trio allerdings nicht allzu lange, denn im März wartet die nächste Herausforderung auf sie. In Essen findet dann „Jugend musiziert“ auf Landesebene statt. Und dort konkurrieren dann begabte Akkordeon-Ensembles aus ganz Nordrhein-Westfalen um den begehrten ersten Preis. Es gab auch noch einen weiteren, eher unerwarteten Erfolg für eine Schülerin der Musikschule Ascheberg.

Franziska Herale (Klavier) hatte zusammen mit ihrem Lehrer Michael Lippert entschieden, sich ebenfalls dem Wettbewerb zu stellen, und zwar zum ersten Mal. Sie trat in der Altersgruppe V beim Regionalwettbewerb in der Landesmusikakademie in Heek an. Sie spielte die ersten beiden Sätze aus der Sonate c-Moll (Pathétique) von Ludwig van Beethoven und den Walzer. Die Jury lobte insbesondere ihre Gestaltung und das klangschöne Spiel bei diesen anspruchsvollen Stücken. Franziska erhielt mit 21 Punkten einen ersten Preis, jedoch ohne Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Zwei politische Sitzungen

Ascheberg • Zu seiner nächsten Sitzung kommt der Haupt- und Finanzausschuss am Dienstag, 4. Februar, um 18 Uhr im Bürgerforum zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die Haushaltsplanberatungen. Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Donnerstag, 6. Februar, um 18 Uhr im Bürgerforum statt. Auch hier steht der Haushalt im Fokus.

Arbeiten verzögern sich

Herbern • Eine Trinkwasserleitung auf der Papenbreite hat Gelsenwasser erneuert. Wegen der Witterungsverhältnisse konnte die Straßenoberfläche noch nicht vollständig wiederhergestellt werden. Dafür werden Temperaturen um 8 Grad benötigt. Sobald die Wetterverhältnisse es zulassen, werden die abschließenden Arbeiten durchgeführt, heißt es.

kfd besucht Krippen



Auf Einladung der kfd besuchten kürzlich elf Albersloher die Krippe der St. Antonius-Basilika in Rheine. Die gut organisierte Führung ermöglichte den Gästen einen schönen Überblick. Als nächstes lädt die kfd St. Ludgerus am Freitag, 7. Februar, zu einer Winterwanderung für Jedermann ein. Am Ende wird eine kräftige Suppe gereicht. Anmeldung bis zum 31. Januar bei C. Brinkmüller, Tel. (02535) 953875, und M. Averhoff, Tel. 281302.

Foto: pr

Winter-Biwak im Bürgerhaus

Martinusschützen läuten Jubiläumsjahr ein

Sendenhorst • Zum Winter-Biwak laden die Sendenhorster Martinusschützen am Samstag, 1. Februar, ab 19.30 Uhr ins Bürgerhaus ein. „Wir bauen Zelte auf und nutzen Strohhallen als Sitzgelegenheiten“, erläutert der Zweite Vorsitzende Marcel Schumann die Idee. Ganz wie beim Original im Spätsommer im Bürger- und Schützenwald, soll groß gefeiert werden. „Das Lagerfeuer ist zwar nur angedeutet, aber wir werden einen echten kleinen Wald anpflanzen, so dass richtige Forstatmosphäre aufkommt“, so Schumann. Und damit das „Angießen“ auch richtig klappt, wird die Nacht der verrückten Preise

celebriert. Jede Stunde ändern sich die Getränkepreise. „Das wird ein Riesenspaß“, ist sich Marcel Schumann sicher. Garant dafür soll auch DJ Bernhard sein, der an diesem Abend für die Musik sorgt. Von Disco-Fox bis Disco pur reicht sein Repertoire, und wenn Franz-Jupp Westhoff Dönekas vertält, bleibt sicher auch kein Auge trocken. Die Schützen versprechen einen bunten Abend mit viel Tanz, der das Jubiläumsjahr 2014 einläuten soll. Denn die Martinusschützen feiern in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag. Von 19.30 bis 21 Uhr ist der Eintritt zum Winter-Biwak frei, danach kostet er 5 Euro.

Jetzt kann's losgehen

Verein Radweg Ahrenhorst gegründet / Auf Spenden angewiesen

Albersloh • Sollte die Umsetzung genauso schnell und unkompliziert funktionieren wie die Neugründung des Vereins „Radweg Ahrenhorst“ am Montag, dann werden wohl schon bald die ersten Fahrradfahrer auf dem geplanten Bürgerradweg zwischen Albersloh und Drensteinfurt unterwegs sein. Daten und Fakten zum Projekt gab es von Bürgermeister Berthold Streffing, Hermann Specht von der Stadtverwaltung sowie Rechtsanwalt Elmar Rademacher aus Drensteinfurt. Mit dem Landesprogramm Bürgerradwege bestehe die Chance, die Verbindung zwischen Albersloh und Drensteinfurt zu realisieren. Auf Sendenhorster Stadtgebiet soll der Radweg

eine Länge von 3600 Metern und eine Breite von 3,50 Metern haben. „Vom Land NRW, vom Kreis Warendorf und von der Stadt Sendenhorst können Fördergelder in Höhe von insgesamt 189000 Euro zur Verfügung gestellt werden“, erklärte Streffing. Damit sollen Grunderwerb und Materialkosten gedeckt werden. Die Umsetzung der Baumaßnahme müsse in Eigenleistung erfolgen.

Vorbereitungen

„Auch bei der Stadt Drensteinfurt laufen derzeit die Vorbereitungen“, konnte der Sendenhorster Bürgermeister berichten. „Wir werden uns wohl auf dem Radweg zwischen Albersloh und

Drensteinfurt begegnen.“ Zum Vorsitzenden des neuen Vereins wurde Helmut Hackenesch gewählt. Das Amt des Zweiten Vorsitzenden übernimmt Eberhard Bonse. Kassierer ist Michael Naber. Schriftführerin Sonja Heimann. Die fünf Beisitzer sind Heiko Bröckelmann, Valentin Freisfeld, Michael Haselon, Martin Horstmann und Hubert Rehbaum. Hackenesch machte deutlich, dass der Verein bei der Umsetzung des Bürgerradwegs auf Spendengelder und engagierte Helfer angewiesen sei. Einen Helfer, der schon den Bürgerradweg Rummeler freigebagert hatte, konnte der Vorsitzende schon benennen: „Paul Sümpelmann will uns unterstützen.“ • **hus**

Kinderkino am Sonntag

Sendenhorst • Zum nächsten Kinderkino lädt die Muko am Sonntag, 2. Februar, um 15 Uhr ins Haus Siekmann ein. Gezeigt wird der Film „Der Rabe Socke“, der für Kinder ab fünf Jahren empfohlen wird. Der Eintritt kostet 4,50 Euro, eine Zeherkarte gibt es für 35 Euro.

Treffen der Heimatfreunde

Albersloh • Zur Generalversammlung lädt der Heimatverein Albersloh am Freitag, 31. Januar, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Geschermann ein. Neben den üblichen Regularien wird Claudia Vetter über ihren Polizeieinsatz in Afghanistan berichten.



Plätze frei in VHS-Kursen

Ascheberg • Für die erste Februarhälfte gibt es noch freie Plätze in folgenden VHS-Kursen: Englisch für Senioren ab Dienstag, 4. Februar, um 16 Uhr und Small Talk ab 50 ab Dienstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr im Herberner Hallenbad. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die sich im Wasser richtig veranlassen möchten. Auskunft und Anmeldung bei der VHS Ascheberg bei Andrea Schubert, Tel. (02593) 9316. www.vhs-luedinghausen.de

Versammlung und Ausflug

Herbern • Zur Jahreshauptversammlung laden die Landfrauen am Mittwoch, 12. Februar, um 15 Uhr ins Jochen-Klepper-Haus ein. Zu Gast ist Bernadette Ewerwien, die ein Referat zum Thema „Fettnäpfchen & Co das Knigge Einmaleins“ hält. Es stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Zudem kann man sich noch bis zum 13. Februar für die Fahrt zur Potts Brauerei anmelden, die am Freitag, 14. März, um 17.30 Uhr an der Volksbank startet. Die Kosten betragen 30 Euro (35 Euro für Nicht-Mitglieder). Anmeldung und Bezahlung in der Volksbank, Tel. (02599) 9120.



Reise in die Südsee

Kindertheater spielt

Sendenhorst • Das Kindertheater des Sendenhorster Ensembles spielt in Kooperation mit dem Jugendwerk Sendenhorst ein Bühnenstück nach Motiven von Erich Kästners „Der 35. Mai“. Schon im Dezember konnten die begeistertsten Zuschauer die Reise eines ehemaligen Zirkuspferdes mit Corinna und ihrer Tante in die Südsee verfolgen. Das fantasievolle Theaterstück, das an fünf verschiedenen Stationen nicht nur gespielt, sondern auch getanzt wird, können sich die Zuschauer am kommenden Wochenende noch einmal im Haus Siekmann ansehen. Für die letzte Aufführung am Samstag, 1. Februar, um 15 Uhr gibt es noch Karten gegen eine Spende. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die von den Kindern mit Künstlerin Heidi Marczinke gestalteten Bühnenbilder gegen eine „kleine finanzielle Zuwendung“ zu erwerben. Das Geld wird für zukünftige Projekte des Ensembles verwendet.



Wenn die Jansbrüder feiern ...

BLICK NACH MÜNSTER

Fünflinge dürfen endlich nach Hause



Viele Hände haben sie über zwei Monate medizinisch versorgt und liebevoll gepflegt: In der vergangenen Woche durften die im November geborenen Fünflinge die Uniklinik Münster (UKM) verlassen. Mittlerweile bringen Maria, Melissa, Josefina, Justina und Evelyn jeweils zwischen 2500 und 3000 Gramm auf die Waage und erfreuen sich bester Gesundheit. „Die fünf Mädchen haben sich sehr gut entwickelt und die Abschlussuntersuchungen waren bei allen in Ordnung, sodass wir die Familie gerne nach Hause entlassen haben“, sagt Oberärztin Dr. Esther Rieger-Fackeldey. Am 12. November waren die fünf Mädchen mit jeweils mehr als 1000 Gramm Geburtsgewicht in der 30. Schwangerschaftswoche zur Welt gekommen. Anschließend waren die Frühgeborenen an die Spezialisten der Kinderklinik übergeben und zuerst auf der Intensivstation, später auf der Frühgeborenen- und Säuglingsstation der UKM versorgt worden. Zum Abschied bedankten sich die Eltern insbesondere noch einmal bei den Pflegekräften, die rund um die Uhr für den Nachwuchs gesorgt hatten. „Alle hier haben sich immer sehr lieb um die Mädchen gekümmert“, sagten Fedah und Makarios Touma. Verbunden seien sie auch den Menschen aus Münster und Umgebung, die der Großfamilie Glückwünsche, Angebote für Patenschaften und Spenden zukommen ließen. „Die Zukunft wird noch viele Herausforderungen bringen, aber die erste Ausstattung ist dank der Unterstützung da“, so das Ehepaar, das mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging.

Foto UKM



„Pinski“ heißt eigentlich Insa Reichwein. Foto RED

Ehrliche Songs und ganz viel Energie

„Who’s Pinski“ in der Gorilla Bar

MÜNSTER. Frontfrau Insa Reichwein alias „Pinski“ lässt keine Zweifel an der Absicht, die Menschen mit ihrer Begeisterung anzustecken. Egal ob Lachen oder Weinen – sie steht für das was sie spielt und lebt. Ehrliche Songs und eine energiegeladene Stimme ziehen das Publikum in ihren Bann. In ihrer Musik verbinden die vier Musiker Indie Rock-, Singer/Songwriter- und Blues-Elemente zu ausgefeiltesten und mitreißenden Arrangements, in deren Zentrum Reichweins außergewöhnlicher Gesang steht. Ihre facettenreiche und crunchige Stimme, die mal wütend, mal zerrissen, aber

immer kraftvoll ist, verleiht den emotionalen Songs einen einzigartigen Sound. Den Spitznamen „Pinski“ brachte ihr übrigens ein polnischer Freund ein. Die Musiker Insa Reichwein, Schlagzeuger Niklas Genschel, Bassist Alex Linster und Gitarrist Sebastian Ulmer trafen sich im Oktober 2010 in Köln. 2011 wurde die erste EP „Love and Release“ in Eigenproduktion aufgenommen und viele Konzerte folgten, die „Who’s Pinski“ den Ruf als starke Live-Band einbrachten. Beweisen wollen sie das auch am kommenden Sonntag, 2. Februar, ab 19 Uhr in der Gorilla Bar. Der Eintritt ist frei.

Trägerische Sicherheit im Haushalt

FH untersucht Vorratshaltung für die Krise

MÜNSTER. Münsters Haushalte sind nicht vorbereitet, wenn mal für mehrere Tage der Strom ausfällt oder Lebensmittelmärkte wegen extremer Schneefälle nicht beliefert werden können. „Konserven, Kekse, Kerzen, einfach mal ein bisschen hamstern und für den Fall der Fälle vorbereitet sein“, sagt Professor Joachim Gardemann.

Zusammen mit Franziska Ohnheiser untersucht Gardemann jetzt im Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe der Fachhochschule das Thema „Private Vorratshaltung für Krisensituationen.“ Nach dem Schneechaos 2005 im Münsterland mit flächendeckenden Stromausfällen hatte die FH 600 Bürger befragt. Mit dem ernüchternden Ergebnis, das sich das Sicherheitsdenken in den Privathaushalten nicht verändert hat. „Die Supermarktgale sind voll, Tankstellen-Shops rund um die Uhr geöffnet. Eine trägerische Sicherheit“, meint Gardemann.

Bundesweite Studie

In seinen aktuellen Untersuchungen für eine neue, bundesweite Studie zur Ernährungs-Notfallvorsorge kommen Gardemann und Ohnheiser zu überraschenden Ergebnissen. „Die Lastwagen der Bundeswehr, die wir im Notfall für eine Versorgung der Bevölkerung benötigen, sind in Afghanistan. Und die Hilfsorganisationen haben ihre Gulaschkanonen längst ausgemustert“, so der in Krisengebieten auf aller Welt aktive Gardemann. Die FH-Studen-

ten untersuchen derzeit für die neue Studie, wie viele und welche Nahrungsmittel als Vorrat sinnvoll und in einem Regal verstaubar sind. Gardemann: „Es reicht ja schon, wenn man sich statt dem einen Paket Mehl gleich drei Pfund kauft, sich zwei Kisten Mineralwasser wegstellt und ein paar Konserven Dosen mehr holt. Das ist nicht teurer, weil es ja nur etwas später verzehrt wird. Aber man hat einen Vorrat.“

Wenn der Strom ausfällt, funktionieren keine Supermarktkassen mehr. Ist die Autobahn wegen Schnee dicht, kommen keine Lastwagen mehr durch. Dann reduziert sich das Warensortiment ziemlich schnell, statt 20 000 Artikel sind es nur noch ein paar 100 und Frischeprodukte stammen maximal noch aus der Region. Gardemann: „Wir reden gar nicht von der kosmischen Katastrophe oder dem Meteoriteneinschlag, sondern von Netzausfällen oder Epidemiewellen, die schnell unsere Infrastruktur lahmlegen können.“ Hilfsorganisationen müssten sich dann vorrangig um Arme, Alte, Behinderte und Kranke kümmern, alle anderen sind in den ersten Tagen einer Krise mit Versorgungsengpässen auf sich selbst gestellt.

„Krisenkochbuch“ geplant

Gardemann plant ein „Krisenkochbuch“ mit einfachen Rezepten für den Notfall. „Viele Nachkriegshaushalte fehlt heute die Kompetenz, weil sie noch nie eine echte Notlage erlebt haben“, so Gardemann. Helmut P. Eitzkom

Vorrat für den Krisenfall

Um zwei Wochen lang ohne fremde Hilfe auskommen zu können, sollte man daheim 24 Liter Mineralwasser, Brot, H-Milch, Fisch, Fleisch, Gemüse, Obst und Hülsenfrüchte in Dosen sowie Öl, Mehl, Schokolade und Fertiggerichte haben. Die Hausapotheke sollte einmal im Jahr gecheckt werden (Verfallsdatum), ein Rundfunkgerät (Batteriebetrieb), Kerzen, Spirituskocher, Taschenlampe, Reservebatterien und eine Dokumentenmappe sind ebenfalls sinnvoll.



Prof. Joachim Gardemann und Franziska Ohnheiser arbeiten im Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe an der Fachhochschule an einer Studie zur Notfall-Vorratshaltung. „Kaum jemand hat vorgesorgt, wenn der Strom ausfällt“, so Gardemann. MZ-Foto Eitzkom

Geologe forscht in Münster

MÜNSTER. Prof. Bjørn Jamtveit von der Universität Oslo erforscht an der Uni Münster das Zusammenspiel von chemischen und mechanischen Prozessen in der Erde. Seine Untersuchungen führt der Geologe, Träger des mit 60000 Euro dotierten Humboldt-Forschungspreises, in einem sechsmonatigen Aufenthalt am Institut für Mineralogie durch.

Mit dem Preis werden auch die herausragenden Leistungen gewürdigt, die der international renommierte Wissenschaftler bei der Anwendung physikalischer Prinzipien auf geologische Prozesse erbracht hat. Bjørn Jamtveits



Steckenpferd sind die Wechselwirkungen zwischen Gesteinen und Fluiden. Dabei geht es um die Frage, wie Gesteine durch das Einwirken von Wasser in ihrer Struktur und ihrer chemischen Zusammensetzung geformt und verändert werden. Da Wasser sowohl auf der Erde als auch innerhalb der Erdkruste allgegenwärtig ist, ist dies für zahlreiche Prozesse relevant, zum Beispiel für die Verwitterung von Gesteinen. Bei der chemischen Reaktion zwischen Wasser und Mineralen kann es durch mechanische Kräfte zu winzigen (nanoskaligen) Brüchen kommen. Dort, wo diese Risse gebildet werden, kann das Wasser wiederum weiter in das Gestein eindringen. So wird die Reaktion vorangetrieben. Bjørn Jamtveit wird die Entwicklung dieser Bruchstrukturen während seines Aufenthalts in Münster mithilfe von theoretischen Modellen und experimentellen Beobachtungen untersuchen. Hierbei wird er eng mit seinen Fachkollegen am Institut für Mineralogie zusammenarbeiten und auf die umfangreiche analytische und experimentelle Ausstattung am Institut zurückgreifen.

Kühle erneut Vereinsmeister

Versammlung des MSC: Bei Damen siegt Funke

Drensteinfurt • Bereits zum zweiten Mal in Folge gewann Bernd Kühle die vereinsinternen Meisterschaften des Motorsportclubs (MSC) Erlbachtal. Den zweiten Platz sicherte sich Christopher Hennenberg, Dritter wurde Rüdiger Wiewelhove. Die Damen-Wertung gewann Michaela Funke. Die Siegerehrung fand bei der Jahreshauptversammlung im Landhaus Thiemann in Aमेke statt. Bei den Wahlen wurde Jörg Rother in seinem Amt als zweiter Vorsitzender bestätigt. Auch Kassierer Hans-Josef Klümper und Schriftführerin Michaela Funke wurden wiedergewählt. Bernd Kühle legte sein Amt als Sportlicher Leiter nieder,

zu seinem Nachfolger wählten die 25 Anwesenden Guido Funke. Marcel Suntrop wird den Vorstand künftig als Beisitzer unterstützen. Für dieses Jahr ist neben den alljährlichen Vereinsmeisterschaften geplant, eine Kartmannschaft ins Leben zu rufen und mit dieser am Oldie-Cup teilzunehmen. Die Termine für die Clubmeisterschaften des MSC Erlbachtal werden in Kürze bekannt gegeben. • **dd**

- 1. **Vorsitzender:** Gregor Pauck
- 2. **Vorsitzender:** Jörg Rother
- Sportlicher Leiter:** Guido Funke
- Kassierer:** Hans-Josef Klümper
- Schriftführerin:** Michaela Funke
- Kontakt:** (02508) 9099 (Pauck) www.msc-erlbachtal.de



Die Besten der Clubmeisterschaften: (v.l.) Rüdiger Wiewelhove (Dritter), Siegerin Michaela Funke, Sieger Bernd Kühle und Christopher Hennenberg (Zweiter). Foto: Dom. Drepper

Lucas Herrmann ist der „Schönste“

GWA-Fußballer feiern erstes Winterfest

Albersloh • Die aktiven Fußballer der DJK GW Albersloh feierten am Samstag gemeinsam mit ihren Partnerinnen das erste Winterfest in der Gaststätte Geschermann. Carsten Manz führte durch das Programm. Nach einer Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden der Fußballabteilung, Heinz-Josef Horstmann, wurde das Büfett eröffnet. Danach waren die Frauen gefragt. Jeder männliche Besucher hatte vor der Feier ein Foto aus Kindheitstagen eingereicht. Der schönste GWA-Fußballer musste gewählt werden. Lucas Herr-

mann setzte sich klar vor Michael Buchholz und Johannes May durch. Beim Fußball-Kneipenquiz brachten Fragen über Weltmeisterschaften, GWA und allgemeine Themen so manche Gruppen zur Verzweiflung. Am Ende ließen sich die „Grün-Weißen Schnupperhasen“ als Sieger feiern. Sie erreichten 44 der 58 möglichen Punkte und verwiesen die „Grün-Weiße Treue“ auf Rang zwei. Den dritten Platz sicherten sich die „GWA-Jungstars“. Nach dem Rahmenprogramm wurde noch bis tief in die Nacht gefeiert.



Lucas Herrmann (Mitte) siegte vor Michael Buchholz (links) und Johannes May. Foto: pr

TT: Kein Sieger im Spitzenspiel

Kreisliga: DJK Westfalia Senden II – Fortuna Walstedde: 8:8. „Es fühlt sich schon wie eine Niederlage an. Schließlich lagen wir beim Tabellenführer in den Sätzen mit 36:30 deutlich vorne.“ Christoph Nulle, Tischtennisspieler der Fortuna, war nach dem Unentschieden in Senden sehr geknickt. In den Doppeln hatten die Walstedder einen 3:0-Trailstart erwischt. Am oberen Paarkreuz konnte jedoch lediglich Jörg Freiherr ein Spiel gewinnen, Nulle blieb erneut

ohne Einzelsieg. In der Mitte feierte Ralf Becker seine Siege Nummer vier und fünf in Serie, Hans May trug sich ein Mal in die Siegerliste ein. Am unteren Paarkreuz verlor Stephan Avenhövel zwei Mal im Entscheidungssatz. Raphael Dittrich brachte die Gäste mit 8:7 in Führung, doch Freiherr/Nulle waren im Abschlussdoppel chancenlos. „Jetzt müssen wir das Heimspiel gegen den neuen Tabellenführer TTC Werne II gewinnen“, gab sich Nulle kämpferisch. • **tj**



Meistens einen Schritt zu spät: Alexander Hiller (rechts) verlor mit dem SV Rinkerode 0:2 gegen den VfB Waltrop. Foto: Kleineidam

„Das war gar nichts“

Fußball: Nur Niederlagen für Bezirksligisten in den Testspielen / SVR seit vier Partien torlos

Ascheberg/Drensteinfurt/Rinkerode • Gut, dass es nicht um Punkte ging. Ansonsten wären die heimischen Bezirksliga-Fußballer am Wochenende leer ausgegangen.

Testspiel: SG Telgte – SV Drensteinfurt: 4:0. Ivo Kolobaric war frustriert. „Das war gar nichts“, kritisierte der Coach des SVD seine Jungs nach der Pleite beim Tabellensiebten der Bezirksliga 12. „Um gegen so eine gute Mannschaft mitzuhalten, muss man läuferisch gut drauf sein.“ Und genau das waren die Stewerwerter, die im ersten Testspiel gegen Westfalia Kinderhaus (4:2) noch überzeugt hatten, dieses Mal nicht. „Keiner hat seine normale Form erreicht“, schimpfte Kolobaric. „Telgte war sehr gut, wir waren sehr schlecht.“ Wenn man das kombiniere, komme so ein klares Ergebnis dabei raus. Dem SVD hatten in Telgte nur 14 Spieler zur Verfügung gestanden. Für Daniel Stratmann stand der junge Fabian Pöhler, eigentlich Feldspieler, aus. Er habe die ersten beiden Gegentore auf seine Kappe genommen. In der zweiten Halbzeit steigerte sich der SVR. „Wir waren die bessere Mannschaft und hatten mehr Spielanteile. Das war richtig gut“, meinte Trainer Winkler. Doch weil auch Raphael Stückmann und Tim Pulkowski nicht zur Verfü-

gung standen, „fehlte uns vorne die Wucht“. **SVR:** Pöhler, Ruß, Doan, Watermann, Abdi, Dogan, Vieira Carreira, Homann, Thiemeyer, Schlichtemeier, Wiewer (eingewechselt: Somaskantharajan, Hohenhorst) **SVR – VfB Waltrop: 0:2.** Einen Tag später zogen die Rinkeroder auch gegen den Tabellendritten der Bezirksliga 9 den Kürzeren. „Ziel war, dass wir uns trotz der schweren Beine quälen“, sagte Winkler, der „definitiv nicht zufrieden“ mit der Leistung seiner Mannschaft war. Die kassierte nicht nur die vierte Testspielniederlage in Serie, sondern schoss auch zum vierten Mal nacheinander kein Tor.

In der ersten Hälfte hatte der SVR gar keine Chance. Waltrop traf in der 25. Minute. Auch nach dem Seitenwechsel erarbeiteten sich die Gastgeber kaum Chancen. Die beste hatte Mustafa Dogan per Freistoß. In der 80. Minute fiel das 0:2. **SVR:** Hälker, Ruß, Doan, Dirker, Hiller, Draba, Pöhler, Hohenhorst, Abdi, Watermann, Somaskantharajan (eingew.: Schlichtemeier, Dogan, Thiemeyer, Kleine-Wilke) **1. FC Gievenbeck II – TuS Ascheberg: 3:2.** Wie eine Woche zuvor bei Bezirksligist SV Westfalia Rhynern II mussten sich die Kicker des TuS knapp mit 2:3 geschlagen geben. Neuzugang Damian Nnawuchi brachte die Ascheberger in der 37. Minute in Führung, doch die Gievenbecker drehten die Partie mit zwei Treffern (42., 56.). Dustin Hölscher besorgte in der 65. Minute den Ausgleich. Das letzte und entscheidende Tor erzielte der Spitzenreiter der Kreisliga A1 Münster/Warendorf (75.). **TuS:** Kofoth, Falke, Hölscher, Kahlkopf, Bultmann, Naber, Nnawuchi, Winkens, Heubrock, Schöpe, de Sousa (eingewechselt: Penner, Sandhowe, Tombrock, Westhues) • **mak**

Neuzugänge

Eigentlich sollte Johannes Führer in Hamm sein Debüt für den SV Rinkerode geben. Der 21 Jahre junge Neuzugang hatte allerdings muskuläre Probleme. Führer spielte zuletzt für Davensberg, ehe er ein halbes Jahr pausierte. Zuvor lief er für den TuS Hiltrup und den VfL Wolbeck auf. Laut Trainer Carsten Winkler wird er sich mit Alexander Schlichtemeier ein Duell um die Zehnerposition liefern. Zweiter Neuzugang ist Mark Fischer, der zuletzt in Osnabrück spielte und in Münster wohnt. • **mak**

• • • • • Donnerstag, 19.30 Uhr: **SV Drensteinfurt** (Tabellen-14, der Bezirksliga 7) – **Davaria Davensberg** (Tabellenzwölfter der Kreisliga A Lüdinghausen)

„Eher durchwachsen“

Tischtennis: Nachwuchsteams des SVR sind in die Rückrunde gestartet

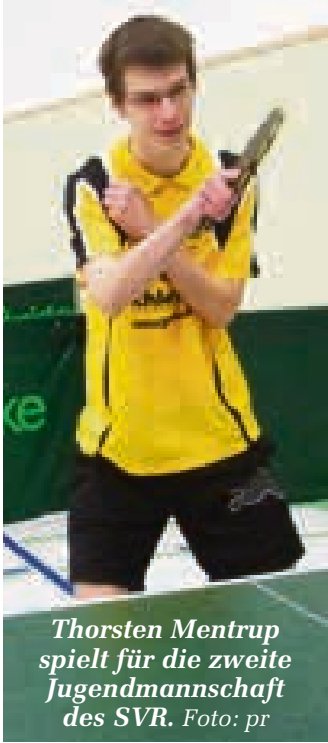
Rinkerode • „Der Start in die Rückrunde war eher durchwachsen“, sagte Karlheinz Mangels, Tischtennis-Jugendobmann des SVR, nach den ersten Spielen der fünf Jugend- und Schülermannschaften. Dabei hatte alles mit einem Paukenschlag begonnen, denn die erste Jugendmannschaft gewann ihr erstes Rückrundenspiel in der Bezirksliga beim TuS Hiltrup II mit 8:2. „Da haben sich einige Schüler der Hiltruper Gymnasien gegenüber gestanden, sodass der Ehrgeiz besonders groß war“, so SVR-Betreuer Christopher Koch. Das zweite Spiel in diesem Jahr beim SC Union Lüdinghausen ging aber ebenso mit 4:6 verloren

wie das Duell mit dem SV Neubeckum am vergangenen Samstag. In der Tabelle sind die Rinkeroder Fünfter. Die zweite Jugendmannschaft musste zunächst zum 1. FC Gievenbeck III und unterlag klar mit 3:7. Besser lief es im zweiten Spiel gegen GW Amelsbüren. 7:3 siegte der SVR. Chancenlos waren die Rinkeroder in Sassenberg. Mit 1:9 mussten sie sich beim VfL geschlagen geben. Nach drei Spieltagen ist das Team Tabellensiebter der Meisterserien in der 1. Kreisklasse. Die erste Schüler-B-Mannschaft musste in Gievenbeck die Stärke der Münsteraner anerkennen und mit einer 1:9-Pleite im Gepäck die Heimreise antreten. Dafür

setzte sich der SVR in der zweiten Partie mit 9:1 gegen den TuS Freckenhorst durch. Die zweite Schüler-B-Mannschaft hatte im ersten Heimspiel gegen Hiltrup II bei den knappen 4:6-Niederlage etwas Pech. Im zweiten Spiel gegen die erste Mannschaft Hiltrups gab es die Höchststrafe. Mit 0:10 verloren die Rinkeroder. Die neu gemeldete dritte Mannschaft zahlt zu Beginn der Rückrunde Lehrgeld. „Aber das ist überhaupt nicht schlimm. Es macht trotzdem Spaß“, sagte Spielerin Lara Dierkes. Gegen die übermächtigen Hiltruper gab es eine klare 1:9-Niederlage. Im zweiten Spiel gegen Gievenbeck II unterlag der SVR unglücklich mit 4:6.



Fortunas Mädchen siegten. Foto: pr



Thorsten Mentrup spielt für die zweite Jugendmannschaft des SVR. Foto: pr

Turniersieg für C-Juniorinnen

Walstedde • Fußballturniere in Hovestadt schienen der Mädchenmannschaft von Fortuna Walstedde zu liegen. Wie im vergangenen Jahr sicherte sie sich den Sieg. Das erste Spiel gegen den Gastgeber SV Germania Hovestadt gewannen die Fortunen knapp mit 1:0. Gegen den SC Neuengeseke setzten sich die Walstedderinnen mit 2:0 durch. Das Duell mit BW Eickelborn endete mit einem

3:1-Erfolg. Im letzten Spiel gegen den stark spielenden MFFC Soest reichte ein Unentschieden, um das Turnier zu gewinnen. Zunächst lagen die Walstedderinnen mit 2:0 vorne. Gegen Ende der Partie wurde es aber noch einmal richtig spannend, da die Soesterinnen zum 2:2 ausgleichen konnten. Als das Schlussignal ertönte, war die Freude über den Turniererfolg riesengroß.

RVA wird Siebter

Albersloh/Rinkerode • Der RV Gustav Rau Westbevern hat beim spektakulären Mannschafts-Wettkampf im Rahmen des K+K-Cups in Münster triumphiert. Zum 32. Mal gewann der Verein die Wanderstandarte der Stadt Münster. Nach der Mannschafts-Dressurkur der Klasse A war es richtig eng an der Spitze gewesen, und erst im abschließenden Springen holte der Seriensieger aus Westbevern auf, um noch am jungen RFV Nienberge-Schönebeck vorbeizuziehen. Dessen Premiere endete mit Rang zwei vor dem RV St. Georg Saerbeck und dem ZRFV Albachten an vierter Position. Die Startgemeinschaft RV Albersloh/RV St. Hubertus Wolbeck verbesserte sich am letzten Tag noch von Platz zehn auf Rang sieben. Der RV Rinkerode musste sich mit Platz elf zufriedengeben. 14 Mannschaften nahmen an dem seit über 75 Jahren ausgetragenen, dreiteiligen Wettkampf in Münster teil. • **dz/mak**

SCS verkauft sich richtig gut

Sendenhorst • Ihre Haut teuer verkauft hat die zweite Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst. Das Heimspiel gegen den unangefochtenen Tabellenführer Schach Nienberge II ging zwar mit 3:5 verloren. Allerdings mussten sich die Gäste richtig lang machen, um keine unangenehme Überraschung zu erleben. Während die Münsteraner am 6. Spieltag den sechsten Sieg feierten, warten die Sendenhorster um Mannschaftsführer Dr. Peter Weng weiter auf den ersten Erfolg der Saison. Mit zwei Punkten stehen sie auf dem vorletzten Tabellenplatz der Bezirksliga – vor den Schachfreunden Drensteinfurt. • **hues/mak**



Bernfried Specht gewann seine Partie. Foto: hues

TT: TuS wieder chancenlos

Damen, Bezirksliga: TuS Ascheberg – TTGW Schulendorf: 2:8. Gegen den Tabellenfünftens aus Gladbeck kamen Aschebergs Tischtennisspielerinnen schlecht ins Spiel. Nach einem 0:6-Rückstand konnten sie nur noch Ergebniskorrektur betreiben. Heike Willermann und Daniela Brocks gewannen zumindest eins ihrer beiden Einzel. Kora Woschik und Alexandra Albers gingen bei der sechsten deutlichen Niederlage in Serie leer aus. Mit 4:20 Punkten sind die Damen des TuS Tabellenvorletzter. Am kommenden Samstag (17.30 Uhr) tritt das Team beim noch sieglosen Schlusslicht TB Burgsteinfurt an. • **dz/mak**

Verleihung der Sportabzeichen

Drensteinfurt/Rinkerode/Walstedde • Der Sportabzeichen-Stützpunkt teilt mit, dass die Bürger aus Drensteinfurt und Rinkerode ihre Abzeichen gemeinsam verliehen bekommen. Die Übergabe der Urkunden findet am Freitag, 7. Februar, in der Alten Post statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Die Verleihung der Sportabzeichen in Walstedde ist bereits am Dienstag, 4. Februar, ab 18 Uhr in der Gaststätte Höhne, Dorfstraße 16.

„Sieg hätte höher ausfallen müssen“

Handball: HSG-Herren klettern auf Platz sieben

Männer, Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt – SG HF Reckenfeld/Greven: 28:25 (16:11). Die Herrenmannschaft der HSG feierte vor heimischem Publikum den vierten Sieg in Folge. Gegen den Tabellenvorletzten musste die Spielgemeinschaft über weite Strecken aber ganz schön kämpfen. „Das war ein Arbeitssieg, der hätte höher ausfallen müssen“, sagte HSG-Trainer Volker Hollenberg, dessen Team auf Platz sieben kletterte.

Die Gäste hatten zu Beginn immer ein Tor vorgelegt. Dann agierten die HSG-Deckung und Torhüter Marc Broek sicherer, und die Gastgeber kamen durch Tempogegenstöße zu leichten Toren. Bis zur Pause erspielten sie sich eine Fünf-Tore-Führung. Nach einer deutlichen 21:14-Führung machte die HSG den Gegner unnötig stark. Die Gäste kamen bis auf vier Tore heran. Das honorierte auch Coach Hollenberg: „Greven spielt besser als der Tabellenplatz und der Punktestand es zeigen. Die gehören da unten nicht hin.“ Vor allem dank Matthias Trautvetter, der in den letzten 15 Minuten als Torschütze und Anspieler überzeugte, sicherte sich die HSG den Sieg. **HSG-Tore:** Trautvetter (7), Baumhögger (6), Lohmann (5), Kleibolt, Kramm (je 3), Schulte, Logermann (je 2)

Frauen, Bezirksliga 3: HSG – DJK GW Nottuln: 14:16 (7:10). Die Damen schafften es nicht, ihr Potenzial abzurufen. Von Anfang an hatten sie Probleme im Angriff. Die Gäste deckten Katharina Kliewe kurz, und die HSG musste sich auf diese Situation erst einstellen. Alle agierten nervös und machten unnötige Fehler. Die DJK ging in Führung. Dann fingen sich die Gastgeberinnen, doch eine schwere Verletzung von Britta Schmidt brachte die Damen wieder aus dem Rhythmus. Bis zur Pause setzte Nottuln die besseren Akzente.

Auch nach dem Seitenwechsel machte Grün-Weiß das Spiel und ging 7:12 und 10:15 in Führung. HSG-Trainer Jochen Bülte stellte die Abwehr um und ließ offensiver decken. Das fruchtete. Nottuln lief sich oft fest, oder die Bälle konnten abgefangen werden. Das Problem der HSG lag aber im Angriff. Die Bülte-Sieben hatte Probleme, ihre Chancen zu nutzen. Unter anderem wurden fünf Siebenmeter nicht verwandelt. Die HSG verkürzte, konnte aber nicht mehr ausgleichen.

Durch die dritte Niederlage in Serie ging es in der Tabelle runter auf Platz fünf. Nottuln zog an der HSG vorbei. • **mt**
HSG-Tore: Kliewe, Hartmann (je 3), Vogelsang, Kneilmann, Kohl (je 2), Sellingshoff, Kock



Trotz Klatsche nicht klatschnass
Die B-Jugend-Fußballer von Fortuna Walstedde konnten den Ausfall von vier Stammspielern trotz Aushilfen aus der C-Jugend nicht kompensieren und verloren bei der Ahlemer SG auch in der Höhe verdient mit 1:8. Den Ehrentreffer erzielte Raphael Janz. Im Heimspiel gegen den Tabellenvierten SpVg Beckum setzte es eine 0:8-Packung. Die von Verletzungen gebeutelten Walstedder hatten keine Chance. Seit Sonntag hat die B-Jugend allerdings wieder einen zweiten Trainer. Neben Leo Wittenbrink betreut nun Clemens Kuhn die Nachwuchskicker. Allerdings ist die Mannschaft zurzeit personell stark geschwächt. Deswegen wird Verstärkung gesucht. Interessenten sollten sich bei Leo Wittenbrink unter Telefon (02387) 1376 melden oder einfach beim Training vorbeischaun. Trainingszeiten sind montags von 18.30 bis 20 Uhr und freitags von 17.30 bis 19 Uhr. Neue Regenjacken hat Stefan Weiß den Fortunen, die Tabellen-13. sind, gesponsert. Foto: pr

Nervendes Flickwerk

Politik verschiebt Entscheidung über Neubau des Herberner Kunstrasenplatzes

Herbern • Die mangelnde Qualität des Kunstrasenplatzes des SV Herbern nervt den Verein seit Langem. Doch nun ist eine Lösung für das „Montagsprodukt“ in Aussicht. So bezeichnete jedenfalls Fachbereichsleiter Helmut Sunderhaus den 2006 gebauten und seitdem vielfach geflickten Spielbelag am Siepenweg.

Unstrittig ist, dass der von der Firma Polytan gelieferte Kunstrasen gravierende Mängel aufweist. Sunderhaus in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Jugend

und Sport: „Die Firma hat selbst eingeräumt, dass die Herberner Anlage nicht ihren Anforderungen genügt.“ Aus diesem Grunde habe Polytan in der Vergangenheit auch immer wieder auf eigene Rechnung geflickt. Doch das Flickwerk ist der Verein leid und hat mit dem Unternehmen einen Deal verabredet. Der würde die Gemeinde letztlich 70 000 Euro kosten.

Und so sehe die Vereinbarung aus: Statt die Nutzungsdauer von 15 bis 18 Jahren abzuwarten (also die Jahre 2021 bis 2024), erneuert Polytan bereits im Jahr 2016 die komplette Fläche. Kostenpunkt:

rund 200 000 Euro. Die sollen sich Polytan und SV Herbern je zur Hälfte teilen. Da der SVH aber keine 100 000 Euro bis zum Jahr 2016 ansparen kann, soll die Gemeinde mit 70 000 Euro einspringen.

Abstimmung vertagt

Sunderhaus kann diesem Deal viel abgewinnen: Wenn man berechne, dass wenige Jahre später sowieso ein neuer Belag fällig sei, den man dann komplett zahlen müsse, sei dieses Kulanz-Angebot der Kunstrasen-Firma eine gute Sache. Die Politik war davon nur zum Teil über-

zeugt. Während die CDU diese Verabredung unterstützte, hatte vor allem die UWG starke Bedenken. Rüdiger Vogt: „Ich habe den Eindruck, dass hier was schief läuft.“ Polytan habe ein fehlerhaftes Produkt geliefert. Man solle juristisch prüfen, ob die Firma nicht komplett dafür hafte müsse. Das würde viel Zeit kosten, entgegnete die Befürworter. Nach längerer Diskussion machte der Ausschussvorsitzende Hans-Werner Schlottbohm den Vorschlag, die Abstimmung in den Finanzausschuss zu verlagern und bis dahin Alternativen zu prüfen. • **dz**



Entscheidung fällt am letzten Spieltag

Badminton: U13 der SG feiert achten Sieg

• **SV Ems Westbevern – Senioren I:** 6:2. Gegen den Titelaspiranten konnte die erste Badminton-Mannschaft der SG Sendenhorst nichts ausrichten. Die Punkte für die Gäste holten Svenja Schaaf/Thora Bonse, die ihr Doppel kampflös gewannen, und Bonse zusammen mit Alexander Holtkamp im Mixed. In der Tabelle steht die SG auf dem vierten Platz.
• **Schüler – Warendorfer SU:** 2:6. Die WSU hatte bereits als Meister, Sendenhorst als Vizemeister festgestanden. Da es also um nichts mehr ging, spielte die SG mit einer neuen Aufstellung. Die Punkte holten Arne Masur und Jonah Geermann im Doppel und

Luca Seibt im Einzel. Samstag geht es zum letzten Spiel nach Sassenberg.
• **U13 – Warendorfer SU II:** 6:0. Nach dem achten Sieg im neunten Spiel wird die Meisterschaft zwischen der SG (16:2 Punkte/41:13 Spiele) und dem Tabellenführer TV Werne (16:2/44:10) am letzten Spieltag entschieden.
• **U11 – Teutonia Lippstadt:** 1:5. Drei Siegen aus den ersten drei Spielen der Saison folgten ein Erfolg und vier Niederlagen. Gegen den Tabellenführer aus Lippstadt punktete lediglich Lewin Geermann für die SG. Sendenhorst schloss die Saison als Tabellendritter von insgesamt fünf Mannschaften ab.

Handball-Krimi ohne Happy End

SG verliert hauchdünn gegen Tabellenzweiten

Landesliga 2: SG Sendenhorst – SC Westfalia Kinderhaus: 25:26 (13:14). Enttäuschte Gesichter gab es in der St.-Martin-Halle. In einem Handball-Krimi mussten sich die Herren der SG dem Favoriten aus Münster hauchdünn geschlagen geben. „Das ist Sport. Wir haben sehr gut gespielt. Zumindest einen Punkt hätten wir verdient gehabt“, sagte Sendenhorsts Trainer Martin Nelling nach der dritten Niederlage im dritten Spiel 2014. Die Partie bot den Zuschauern Spannung, Dramatik und viele Tore. Die Sendenhorster hielten gegen den Tabellenzweiten, der seit elf Spielen

ungeschlagen ist, mit. Vor allem über den Kreis waren die SG-Spieler immer wieder erfolgreich. Am Ende war Martin Kleikamp mit sieben Treffern der beste Schütze der Gastgeber. In der Abwehr zahlte sich die Variante, zwei Spieler kurz zu decken, aus. In den letzten Minuten hatte Kinderhaus aber etwas mehr Glück und entschied die Partie schließlich knapp für sich. Trotz der zehnten Niederlage im 15. Saisonspiel konnten die Sendenhorster erhabenen Hauptes die Halle verlassen. Der Vorsprung auf den Vorletzten Everswinkel beträgt aber nur noch einen Punkt. • **vol**

„Kröten“ wandern in Hamm zehn Kilometer

Drensteinfurt • Der Sonntag war ein sehr guter Tag für die Laufgruppe „Krötenwanderung Drensteinfurt“. Mit „erheblichen persönlichen Verbesserungen“, so André de Vaal, absolvierten sie den Zehn-Kilometer-Lauf der Hammer Winterlaufserie.

Von den zehn „Krötenmitgliedern“ starteten nur fünf. Die anderen waren verletzt, legten eine Pause ein oder ihnen war es ganz einfach zu nasskalt. „Krötentrainer“ Norbert Hostermann lief nach nur 39:06 Minuten ins Ziel im Hammer Jahnstadion und landete in seiner Altersklasse (M45) auf Platz 23. Alexan-

der Holzmann benötigte bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt 49:24 Minuten, André de Vaal 51:07, Thomas Brinkmann 51:26 und Martin Welsch 54:42. Die „Kröten“ freuten sich über vier neue Bestzeiten.

Alle fünf waren sich nach dem ersten Lauf der Serie einig: Die Teilnahme in Hamm sei eine sehr gute Wettkampfvorbereitung auf die nächste wirklich große Herausforderung gewesen. Beim Halbmarathon Ende April in Hannover „wird wieder die magische Grenze von unter zwei Stunden Laufzeit anvisiert“, so de Vaal.

Vereinsmeisterschaften der SG-Turnabteilung



Kuchen, Brezeln, Waffeln und Süßigkeiten.

Ergebnisse

Mixedturnen 4/5 Jahre bei Birgit Steiling: männlich: 1. Philipp Völker, 2. Collin Laumann, 3. Adam Rode; weiblich: 1. Emma Söthe, 2. Fabienne Böcker, 3. Darja Schlottmann
Mixedturnen (freitags 17 Uhr) bei

Irene Kötter und Konny Rehmet: Jahrgang 2004 weiblich: 1. Lea Kötter; 2005 weiblich: 1. Lina Butenkemper, 2. Elisa Schemmann, 3. Tara Zimon; 2006 männlich: 1. Miguel Grün, 2. Jan Laumann, 3. Paul Wrzeciono; 2006 weiblich: 1. Laura Zagrodnik, 2. Julia Kötter, 3. Sophie Pasternak
Mixedturnen (freitags 16 Uhr) bei

Irene Kötter und Konny Rehmet:

Jahrgang 2007 männlich: 1. Sven Hunke-möller; 2007 weiblich: 1. Mia Lammert, 2. Franziska Wrzeciono, 3. Hanna Schubert
Mixedturnen (freitags 15 Uhr) bei Irene Kötter: Jahrgang 2007 weiblich: 1. Anuk Schütte, 2. Lotta Rautenberg, 3. Jule Kaldewey; 2008 männlich: 1. Mattis Schlegel, 2. Silas Horstrup; 2008 weiblich: 1. Pia Kötter, 2. Ivy Schlüter, 3. Carlotta Perrone

Geräteturnen I und II bei Lisa Bäcker und Elena Sommer: Geräteturnen I Jahrgang 2004: 1. Pia Teiner; 2. Alina Zihang; 2004: 1. Greta Nachtigaller; 2. Hannah Lammert; 3. Antonia Kreimer; 2007: 1. Anna Schnittka, 2. Bentja Schneider, 3. Elia Wagner; Geräteturnen II 2001/2002: 1. Julina Wiese, 2. Ilona Rehmet, 3. Marta Zielke; 2002-2004: 1. Phillis Wagner, 2. Emma Heukamp, 3. Maja Hürländer; 2005: 1. Tjorven Schneider, 2. Kavitha Bauch, 3. Michèle Wegner

Kunstturnen bei Lena und Holger Wagner: Jahrgänge 2003/2004 weiblich: 1. Ruth Wößmann, 2. Diana Ol-schewski, 3. Romi Schütte; 2005 männlich: 1. Luca Wagner, 2006 männlich: 1. Andreas Florke, 2. Jannis Blömker; 2005/2006 weiblich: 1. Felicia Rieger, 2. Elise Offele, 3. Mara Steiling; 2007 männlich: 1. Male Wagner; 2008 weiblich: 1. Melinda Rolsing

Niederlagen verkräftbar

Damen, Kreislige Warendorf: TV Jahn Oelde – SG Sendenhorst: 3:0 (25:18, 25:20, 25:22). Dem weiterhin ungeschlagenen Tabellenführer aus Oelde mussten sich die Volleyballerinnen der SG erwartungsgemäß geschlagen geben. Die Sendenhorsterinnen hielten jedoch gut mit und konnten die Sätze über weite Strecken ausgeglichen gestalten. „Eine gute Leistung in der Annahme und der Feldabwehr sorgten in Kombination mit einem mutigen Angriffsspiel dafür, dass das Spiel zu jeder Zeit auf der Kippe stand“, sagte Co-Trainer Ingo Janthal. Allerdings seien die Oelderinnen am Netz besser gewesen. „Angriff und Block war erfolgreicher und durchschlagskräftiger“ als bei den Sendenhorsterinnen. Fehler bei den Aufschlägen in entscheidenden Phasen des Spiels kamen aufseiten der SG hinzu.

Herren, Landesliga 7: VC Bottrop II – SG: 3:1 (25:27, 25:14, 25:18, 25:23). Auch die erste Herrenmannschaft ging am 11. Spieltag leer aus. Die Bottroper wurden ihrer Favoritenrolle als Tabellenzweiter gerecht. Trotzdem zeigten die Sendenhorster eine akzeptable Leistung. Sie lieferten ein Spiel ab, in dem es manchmal sehr knapp, teils aber auch sehr deutlich zuzug. Trotz der achten Niederlage im zehnten Spiel beträgt der Rückstand auf den Drittlezten VC Marl II weiter drei Punkte. Die Marler unterlagen dem Spitzenreiter SV Blau-Weiß Aasee II 0:3.

Wer hat Lust auf Badminton?

Sendenhorst • Die Badmintonabteilung der Sportgemeinschaft veranstaltet am kommenden Freitag, 31. Januar, von 19.30 bis 20.30 Uhr einen kostenlosen Schnupp-ernachmittag für Einsteiger und Fortgeschrittene in der Sendenhorster St.-Martin-Halle. Das Angebot richtet sich an alle Kinder von sieben bis 13 Jahren. C-Trainerin Thora Bonse und Junior-Coach Bastian Bonse leiten die Gruppe. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann eine extra Mädchen-gruppe gebildet werden. Alle Interessenten ab 14 Jahren können freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr bei den Trainern André Zirk und Jan Skerhut reinschnuppeln. • **vol**

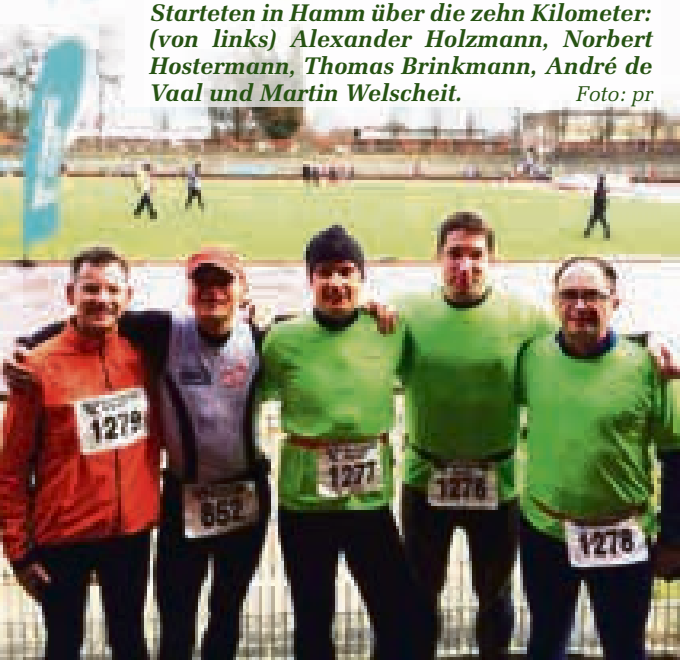
Skigymnastik

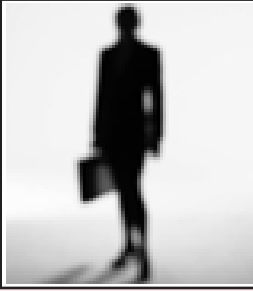
Drensteinfurt • Im Skigymnastik-Kurs „Fit für die Piste in sechs Stunden“, den die DJK Olympia anbietet, sind noch Plätze frei. Der Kurs findet je drei Mal donnerstags (ab 19.30 Uhr) und freitags (19 Uhr) in der Turnhalle der Grundschule statt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldungen und weitere Infos bei Ulrike Fron-da, Telefon 0173-2062976.

Jugendfußball

C-Juniorinnen schaffen Quali

SV Herbern U15-Mädchen haben sich souverän für die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft in Bockum-Hövel qualifiziert. Die SVH-Spielerinnen erwischten einen optimalen Start in das Vorrundenturnier und besiegten die Hammer SpVg deutlich mit 6:0. Es folgten ein 1:0 gegen die JSG Kirchderne/Brechten, ein 1:1 gegen die JSG Ottmarsbocholt/Davensberg sowie ein 2:0-Sieg gegen den TuS Wiescherhöfen. Mit zehn Punkten und 10:1 Toren qualifizierte sich Herbern als Gruppensieger zusammen mit der punktgleichen JSG Ottmars-bocholt/Davensberg für die Endrunde am 16. Februar. Tore: Lorena Hönekop, Marie Kruckenbaum, Lina Urban, Katharina Beckmann (3), Merle Urban (3), Nina Schwick





! Powerfrauen !





Monika Berens



Immobilien Berens
Die Besonderen Immobilien

Synagogengasse 3 · Zugang über Münsterstr.11 · 48317 Drensteinfurt
Tel: 02508 99 60 99 · Fax: 02508 99 60 60 · Mobil: 0172 2 37 18 71
Mail: info@immobilien-berens.de · Web: www.immobilien-berens.de

Heute im Porträt: „Vitalcoach Beate Hoffmann“



In ihren neuen Räumen an der Marienstraße bietet Vitalcoach Beate Hoffmann alles an, was gesünder und schöner macht. Fotos: Evering

- Welpenerziehung
- Erziehungskurse
- Problemerkorrktur

Halle und eingezäuntes Gelände

- Josera Hundefutter
- Zubehör
- Kauartikel



Lernen mit Pfiff

Hundeschule Kehrmann
An der Hansalinie 13 · 59387 Ascheberg
Tel. 0 25 93 - 72 00 · Mobil 0177 - 2 00 72 00
www.hundeschule-kehrmann.de
www.futterprofi-muensterland.de

Gutschein für einen Basis-Trinkwassertest

☐ Ich bin interessiert an der Qualität meines Trink- und/oder Mineralwassers und möchte es professionell testen lassen.

Name, Vorname _____
Anschrift _____
Telef.: _____
Email: _____



Infos & Anmeldung bei Vitalcoach Beate Hoffmann

Tel: 0177 - 761 32 78
www.beahoffmann.de

Büro- & Organisations-Service

- Büro-Organisation
- Schreibarbeiten
- Buchhaltungshilfe
- Ablagesysteme
- Postservice
- Behördengänge
- Urlaubsvertretungen
- Firmenevents



Kettner
und die Sache läuft...

Kirchplatz 2a
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508 - 999 22 01
Tel.: 02508 - 999 22 03
info@kettner-bos.de
www.kettner1.de

Galerie
Rahmen · Bilder · Schönes

Telefon: 02538 / 91 56 51
Handy: 0173 / 5 44 31 15

Hedwig Sölter-Bolte
Albersloher Straße 4
48317 Rinkerode

www.galerie.bolte.de
info@galerie-bolte.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Es gibt viele Wege, sich besser zu fühlen

Beate Hoffmann hat einige von ihnen im Angebot

Drensteinfurt • Fitness, Gesundheit, Schönheit: Beate Hoffmann hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen etwas Gutes zu tun. Neuerdings kann sie das sogar in ihren eigenen Geschäftsräumen an der Marienstraße. Und ganz viele weitere Ideen für die Zukunft hat sie auch.

Als sich Beate Hoffmann am 1. Januar 2012 selbstständig machte, hätte sie sich kaum erträumt, welche Entwicklung dieser Schritt in nur wenigen Monaten nehmen würde. Die Anzahl der Angebote, Kurse und Teilnehmer ist seitdem stetig gestiegen. „Mein Arbeitstag beginnt im Moment morgens um 8 und dauert bis 22 Uhr am Abend“, erzählt die Powerfrau. Doch sie macht ihren Job mit viel Herz und Leidenschaft. Deshalb stören die langen Tage nicht.

Zumal sie ja zwischendurch immer wieder auch etwas für die eigene Gesundheit tut. Denn alle Sportkurse, Ernährungseminare oder Kosmetik-Workshops leitet Hoffmann selbst. In kleinen Gruppen können Interessierte jedes Alters das lernen, was sich Beate Hoffmann im Laufe der Jahre und auf vielen Fortbildungen angeeignet hat. Sie ist etwa zertifizierte Trainerin, Vitalcoach und VHS-Dozentin.

Genauso umfangreich gestaltet sich auch das Angebot der 50-Jährigen. Es reicht von Sportkursen (Walken, Joggen, Pilates, Bodyforming, Wirbelsäulen- und Rückbildungsgymnastik) über die Gesundheitsberatung (Vital-Check, Ernährungsberatung, „Morgen-Wieder-Konzept“) bis hin zu Angeboten für die Schönheit („Beauty-Rendezvous“ und Verkauf von Naturkosmetik). Doch wichtig ist es

der Drensteinfurterin, für jeden Kunden einen individuellen Weg zu finden, wie dieser sich besser fühlen kann. Für diesen besonderen Einsatz erfährt sie von allen Seiten sehr positive Rückmeldungen.

Wassertankstelle

Im September hat sie dann endlich ihr eigenes Geschäft an der Marienstraße bezogen. Dies ist zugleich auch die erste Wassertankstelle im Münsterland. Was das bedeutet? Ein Verein aus München hat es sich zur Aufgabe gemacht, über die Trinkwasserqualität zu informieren. Bei Beate Hoffmann bekommt man gereinigtes Trinkwasser ohne Schadstoffbelastung. Für einen Wassertest kommt die Existenzgründerin auch zu ihren Kunden nach Hause. In einer guten Stunde berät

sie zum Thema und stellt gleichzeitig die Höhe des Schadstoffgehalts im Wasser fest. „Hier können zum Beispiel Allergien eine Ursache haben“, weiß Hoffmann. Ein Info-Vortrag dazu findet am 30. Januar um 19.30 Uhr statt.

Ganz neu in ihr Angebot aufgenommen hat Beate Hoffmann den „Tag für mich“, der erstmals am Samstag, 8. Februar, von 11 bis 18 Uhr stattfinden wird. Hier können es sich bis zu acht Frauen einen ganzen Tag lang gutgehen lassen: beim Walken im Schlosspark, gemeinsam Kochen, einer Meditationseinheit, dem Vortrag „So wie ich bin, bin ich okay!“, Kosmetik-Tipps und Pilates. Die Teilnahme kostet 50 Euro. Ein zweiter Termin steht am 8. März auf dem Programm – vielleicht die perfekte Idee für ein Geschenk zum Valentinstag... • ne

Die Räume von Beate Hoffmann sind die erste Wassertankstelle in der Region.



WINTER SALE

%

WINTERSCHUH-RABATT



Bitter
für gesunde Gelenke

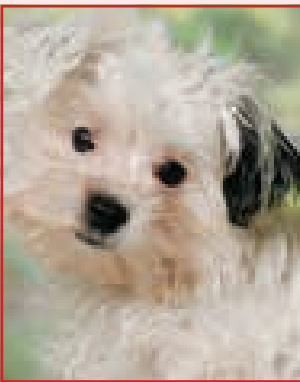
Wolbecker Str. 4 · 48324 Albersloh · Tel.: 0 25 35 - 400
www.bitter-schuhtechnik.de

Es gibt viele Gründe ein Buch zu lesen.

1. Gemütlich auf dem Sofa in ferne Länder reisen.

Die Bücherecke

Wagenfeldstraße 37
Tel. 0 25 08 - 99 807
info@buecherecke-drensteinfurt.de



Meggi's Hundestübchen
Ihr Hundesalon für alle F(a)elle!

Ingrid Sandmann
Biete 5
59387 Ascheberg
Telefon: 02593 - 5789931
Mobil: 0151 - 537 23 99
meggis-hundestuebchen@web.de
Termine nach Vereinbarung

WSV Top-Angebote in allen Abteilungen bis zum 8.2.2014 zusätzlich auf bereits reduzierte Schuhe!



STEP IN

Wagenfeldstraße 4-6 + 19
48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 217

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.30
Fr 9.00 - 18.30 durchgehend
Sa 9.00 - 13.00

FEBRUAR-AKTION

American Chiropractic COMPUTER SCAN aus USA
gibt mehr Klarheit bei ...

- ... **RÜCKENSCHMERZEN**, Nacken-, Schulter- und Armschmerzen, Taubheit / Kribbeln in Armen / Beinen, Blasenschwäche, Magenschmerzen
- ... **MIGRÄNE, SCHWINDEL**, Kopfschmerzen, Tinnitus
- ... **KONZENTRATIONSMANGEL UND SCHULISCHER LEISTUNGSABFALL**, Stottern, häufige Ohrinfekte

Schmerzlos und strahlenfrei analysiert das neuartige Diagnosegerät objektiv die Funktion des Nervensystems. Der Patient versteht sein Problem erstmals durch einfache, farbliche, grafische Darstellung.

„Nervenblockaden“ sind häufige Ursachen der genannten Symptome“ klären **Dr. of Chiropractic USA auf.**

Konermannstraße 16
59387 Ascheberg
Fon 0 25 93 / 92 88 68

Amerikanische Chiropraktik
L. Baak - Eelfert
Chiropraktikerin • Heilpraktikerin



Ihre Ansprechpartnerin:

Almut Gondermann
Medienberaterin

Tel. 02508 / 99 03 - 12
Fax 02508 / 99 03 - 40
almut.gondermann@dreingau-zeitung.de
www.dreingau-zeitung.de

Dreingau Zeitung





Familienanzeigen



1. Jahresgedenken

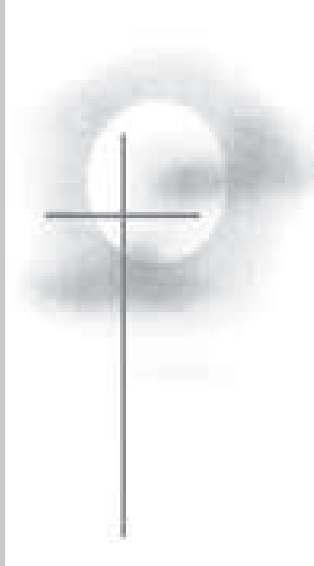
Gegangen bist du aus unserer Mitte - nicht aber aus unseren Herzen.

Mit allen, die Ludger nahe standen, sich gerne an ihn erinnern und ihn nicht vergessen haben, gedenken wir seiner in Liebe und Dankbarkeit.

**Ludger
Niesmann**

Brigitte

Das erste Jahresseelenamt feiern wir am Samstag, dem 01. Februar 2014, um 18.30 Uhr in der St. Benedikt Kirche, Herbern.



STELLENMARKT

Stellenangebote

WEITERBILDUNG

Zukunftsmarkt Verkehr

Das Bildungswerk Verkehr bietet eine **Umschulung mit IHK-Abschluss an:**

- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung

Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe.

Beginn: April 2014

Die Maßnahme ist förderfähig und kann von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden.

Werden Sie jetzt aktiv - rufen Sie uns an!

Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.30 bis 14.00 Uhr

Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e. V.

Telefon 02 51/6061-470
Hr. Eling
Haferlandweg 8 · 48155 Münster
www.bvwl.de



Kreis Kurier / Dreingau Zeitung sucht genau Sie als Verteiler/in

(Mindestalter: Mi. 13 J., Sa. 16 J.)

am Mittwoch und Samstag

Sie sind motiviert, zuverlässig und haben Zeit und Lust auf eine interessante, abwechslungsreiche, dauerhafte Tätigkeit in der Nähe Ihres Wohngebietes.

Bösensell + Herbern + Hiddingsel + Lüdinghausen „Große Busch“

Interessiert? Dann melden Sie sich bei:

k + s Logistik GmbH & Co. KG
Tel. 0251 / 592 - 58 52
Fax 0251 / 592 - 90 - 85 55
christine.pallaske@kus-muenster.de
Neubrückenstr. 8-11 + 48143 Münster



Suche Menschen mit etwas Kraft in Händen und Fingern zum Drücken meiner Muskelknoten. Finger-spitzengefühl von Vorteil. Angelmodde Waldsiedlung Tel. 0170/9355789

Suche freundliche, flexible, belastbare Servicekräfte für den Cafetrieb, an Samstagen oder Wochenenden auf 450,-€ Basis. **Cafe Hellmann** Tel. 02591-940754 ab 17 Uhr

Reinigungskraft für Fitness-Studio in Haltern gesucht. Tel. 02323/1461267 01522/9537274

Profi - Ausbildung zum/zur Nagel-designer/in. Neue Kurse! www.nails-company.de Info: 09402-938415



Die **Stadt Dreingau** stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Schulsekretär/in

mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 23 Stunden ein. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014.

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den vollständigen **Ausschreibungstext** finden Sie im Internet der Stadt Dreingau www.dreingau.de unter **Aktuelles/Ausschreibungen/Stellenangebote**.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.02.2014** an den

Bürgermeister der Stadt Dreingau
Postfach 12 60, 48310 Dreingau
oder
Stadt Dreingau
Der Bürgermeister
Landsbergplatz 7, 48317 Dreingau.

Ergänzende Informationen erhalten Sie von

Herrn Karlheinz Mangels,
Tel. 02508 995-136,
E-Mail: k.mangels@dreingau.de

Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de

Dreingau Zeitung

FENSTERREINIGUNG
incl. Rahmen!
Tel.: 02508/2664966 od.
0176/97657874



Winterpause

vom 3. 2. bis 4. 3. 2014

Margret Schwis
Clara-Schumann-Str. 3
48317 Dreingau
Tel.: 02508 / 87 99

Dreingau

Senioren hören Wintermärchen

Dreingau • Das nächste Treffen der Caritas-Seniorenbegegnung ist am kommenden Dienstag, 4. Februar, um 14.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Nach dem Kaffeetrinken werden „Wintermärchen“ von Mechthild Heilenkötter vorgelesen. Auch Gäste sind an diesem Nachmittag willkommen. Anmeldung bei Irmgard Avermann, Tel. (02508) 8663. Wer möchte, kann für diesen Termin den kostenlosen Fahrdienst nutzen.

Wanderung für Familien

Dreingau • Ein Wander-Wochenende für Familien bietet die Stadt Dreingau am 26./27. April an. Ziel ist das Eggebirge. Los geht's am Samstag am Bahnhof Dreingau mit dem Zug um 8.10 Uhr. Es werden einmal 18 (Altenbeken-Horn) und einmal 16 Kilometer (Horn-Detmold) zu Fuß zurückgelegt. Die Nacht verbringen die Teilnehmer in einer Jugendherberge. Dabei sein kostet 30 Euro pro Person oder 100 Euro pro Familie. Es haben sich schon zahlreiche Familien angemeldet. Das ist möglich im Kulturbahnhof, Landsbergplatz 7, Fax: (02508) 9956222, E-Mail: familie@dreingau.de.

Vortrag über Herzinfarkte

Dreingau • „Frauenherzen schlagen anders“: Zu diesem Vortrag lädt die kfd St. Regina am Dienstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr alle Interessierten in die Alte Küsterei ein. Referent ist Dr. Rüttermann, der über das Herzinfarktrisiko spricht. Anmeldung bei Anke Schulte-Huxel, Tel. (02508) 8662.

Polizeibericht

Einbrecher verscheucht

Ascheberg • In einen Kiosk an der Bultenstraße wollten Unbekannte am Dienstag gegen 2 Uhr einbrechen. Mit Hilfe einer Leiter waren sie in den abgeschlossenen Innenhof geklettert, wo sie ein Fenster aufbrachen. Durch einen Bewohner aufgeschreckt, flüchteten sie vom Tatort. Es entstand ein Sachschaden von rund 500 Euro. Täterhinweise sind nicht vorhanden.

Kollision beim Abbiegen

Dreingau • Ein 16-jähriger Radfahrer ist am Montagmorgen bei einem Unfall leicht verletzt. Eine 49-jährige Autofahrerin aus Sendenhorst hatte von der Josef- in die Schützenstraße abbiegen wollen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Radler, der ins Krankenhaus gebracht wurde.
Hinweise: Tel. (02382) 9650.

Fußgänger angefahren

Ascheberg • In einen Unfall in Nordkirchen war am Montagabend ein Ascheberger verwickelt. Ein 75-jähriger Fußgänger hatte die Straße überqueren wollen. Hierbei kollidierte er mit dem Auto des 52-jährigen Aschebergers. Der Fußgänger wurde schwer verletzt.

Pelzmantel gestohlen

Albersloh • Bislang unbekannte Täter drangen am Sonntag zwischen 16.30 und 19.15 Uhr in ein Haus am Bergkamp ein. Sie entwendeten unter anderem Bargeld und einen Pelzmantel.
Hinweise: Tel. (02382) 9650.

Vielen Dank...!

sagen wir allen,
die an uns gedacht haben
...die uns zur Eröffnung
gratuliert haben.

Auto Schlieckmann

Kfz-Meisterwerkstatt
Raiffeisenstraße 3 · 48317 Dreingau
☎ 02508/1699 · info@auto-schlieckmann.de · Fax 02508/7280



Großer Obstverkauf!

RAHMANN's Obsthandel
www.der-obstwagen.de

Elstar, Cox, Jonagold, Boskop, Gala, Braeburn, Fuji, Pink Lady, 5-kg-Kiste, ab 1,50 kg; Conference-Birnen 2 kg 3,00 (1 kg 1,50); Süße Rolkhehen-Clementinen 2,5 kg 5,00 (1 kg 2,00); Jumbo-Erdnüsse 750 g 6,00; 2,5 kg 19,75 (1 kg 7,90); Walnüsse „Grenoble“, dicke Tobsine-Orangen, Sattorangen, Franz, Kiwi, dt. Cilena-Kartoffeln, Zitronen unbeh., dicke Abate-Birnen, Pampelmusen rotfleischig.

Verkauf am Donnerstag, 30. 1. 2014

09.15 Rinkerode - ☐ Grundschole / Magdesteie	10.30 Walstedde - ☐ Grundschole / Böcken
09.45 Dreingau - ☐ Dreingau-Halle / Sendenhorster Straße	17.15 Sendenhorst - ☐ Lambertiplatz / Kirmesplatz Schillerstraße

Jeden Freitag v. 10.30-19.00 Uhr

auf dem Parkplatz der

Firma Dortmann, Schützenstraße 1, Dreingau

Frisch gegrillte Hähnchen & Schweinshaxen

Guten Appetit wünscht Ihnen



Hof Schnieder

GRILLHAHNCHEN
>>goldbraun & knusperfrisch>>



Ranzentag 2014

***Samstag 1. Februar**
von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

☎ 02599/98895
Südstraße. 13
59387 A.-Herbern

Der wahrscheinlich beste Ranzentag für unsere Kinder!

10 % auf alle Ranzen (außer Ergobag) + einmalig 10 % im Schulanfang auf Schreibwaren + Pelikan 12er Farbkasten

Nehmen Sie Ihr Kind mit. Bei uns erhalten Sie eine kompetente Beratung durch Fachpersonal und eine **Grundschullehrerin**.

Wert: UVP € 9,29



compass

SALE

bis zu 70%

auf maritime Mode und Funktionskleidung

Besuchen Sie uns am Samstag
den **01.02.2014** von 10.00 - 13.00 Uhr

Marken- und Musterteile zu **stark reduzierten Preisen!**
(Eingang rechts vom Maritim-Shop)

Compass-Lüdinghauser Str. 34-59387 Ascheberg
Solange der Vorrat reicht!



HENRI LLOYD
odlo
PUMA
compass
killtec
MUSTO PERFORMANCE
crocs
MARINE POOL
hajo
NORTHLAND PROFESSIONAL
Timberland
SEBAGO
ICEPEAKO



STOPP HUNGER

PATÉ WERDEN - LEBEN RETTEN

www.worldvision.de

World Vision
Zukunft für Kinder!